



De Gfänner

Publikationsorgan des Quartiervereins Gfenn, 28. Jahrgang

EDITORIAL



Liebe Gfennerinnen und liebe Gfenner, liebe Freunde und Gönner des Gfenns Grüezi mitenand. Mit den letzten zwei Monaten steht üblicherweise noch

einiges auf dem Programm. Der Räbeliechtliumzug wird neu durch den Musikverein ZH-Oberstrass angeführt. Wie immer ist für uns der Gfänner Adväntmärt einer der Höhepunkte im Jahresprogramm. Genügend Marktstände zu füllen ist immer eine Herausforderung. Wir sind angewiesen auf viele freiwillige Helfer vor, während und nach dem heimeligen Märt im schönen Gfenn, an dem man traditionell vorwiegend Selbstgemachtes findet. Letztes Jahr kam der Samichlaus wetterbedingt ins Gfenn. Der Samichlaus besucht auch dieses Jahr die Gfenner Kinder im Zentrum. Zusätzlich zum Start der Adventsfenster beim Baum. Die beleuchtete Tanne im Zentrum wird wieder weihnachtliche Stimmung bringen, zusammen mit den Adventsfenstern. Hier bieten sich wieder viele Gelegenheiten, Gfenner zu besuchen und neue Kontakte zu knüpfen. Nehmen Sie mutig das Angebot an und gehen Sie vorbei. Am 5. Januar 2020 werden wir ins neue Jahr starten beim Neujahrs-apéro vor der Lazariterkirche.

Euer Werner Meyer

Dübendorfer Neuzuzügertag

Seit Ende März, als wir aus dem Kanton Bern zugezogen sind, dürfen wir uns nun also als «Gfänner» bezeichnen. Nun gut, für mich war es wohl eher ein Nachhausekommen, aber dazu später mehr.



Alle Neuzuzüger werden von der Stadt Dübendorf zu einem Informationstag eingeladen und haben so die Möglichkeit, ihre Gemeinde etwas näher kennenzulernen. Der vom Verschönerungsverein Dübendorf organisierte Tag fand in diesem Jahr am 14. September statt. Ehrlich gesagt war ich nicht gerade Feuer und Flamme, als meine Frau mit der Idee kam, hier auch teilzunehmen. Im Gfenn aufgewachsen, kenn ich doch Dübendorf aus dem Effeß und sowieso –

eigentlich müsste ich doch ihr die schönsten Ecken von Dübi zeigen. Aber nun gut, vielleicht würde ich auch noch eine neue Seite von Dübendorf kennenlernen.

So machten wir uns auf den Weg ins Stadthaus. Nach einer Begrüssung durch den Stadtpräsidenten wurden wir in Busse verfrachtet und los ging die Entdeckungsreise. Es galt, vier Stationen anzufahren: die Feuerwehr, das Kino Orion, das Fliegermuseum und eben das Gfenn. Am Schluss fanden



INHALT

Editorial	1
Dübendorfer Neuzuzügertag	1 – 3
Neuzuzügerveranstaltung	4
Sommerkonzert der Stadtmusik Dübendorf	5 – 7
Fraueverein Gfänn-Hermike	8 – 9
Vereinsportrait VVD	10 – 11
Geschichten aus der VVD-Doku-Stelle	12 – 13
Pastorini ist ausgezeichnet worden	14
Trauungsort Klosterstube, Gfenn	15
Quartierverein Gfenn – die Vorschau	16
Gfänner Adväntmärt	17
Aus dem Usserdeffli	18
Ein Gfenner feierte Geburtstag	19
Unerwartet 30 Franken erhalten	20
«Der Tag davor»	21
Bilder von der Vorabend-Nationalfeier	22 – 23
Servus und Griasgood im Gfenn	24 – 25
Der Herbst – mehr als nur stürmische Zeiten	26 – 27
Halloween: Ursprung und Geschichte	28 – 29
Badminton 50plus und 60plus	30
Kleinanzeigen	31
DIE Wurst!	32 – 34
Musik	35
«Ehret einheimisches Schaffen»	36 – 37
Neues aus dem «Güggeli-Huus Frohsinn»	38
Lehrstellenangebot im Gfenn	39
Sarah Amstutz gewinnt den Wettbewerb	40
Gfenner Wettbewerb	41
Geburten, Geburtstage und Todesfälle	42
La Cantina	43
Veranstaltungen / Agenda / Impressum	44

wir uns alle in der Oberen Mühle wieder, wo uns zum Abschluss des Tages ein Nachtessen offeriert wurde.

Als sozusagen «Urgfänner» freute es mich natürlich besonders, dass unter den vier Halten auch das Gfenn angefahren wurde. Auf dem Vorplatz des «Chileli» empfing uns der Quartierverein Gfenn

mit einem Apérostand und viel Wissen über das Quartier, die Entstehungsgeschichte und die Tätigkeitsfelder des Vereins. Bravo, das habt ihr gut gemacht!

Mein Fazit des Tages ist etwas durchgezogen. Ich hätte wohl andere Schwerpunkte gesetzt und nein, eine neue Seite von Dübi lernte ich auch nicht

Melden Sie sich bei Raphael Herzog

SANICALOR AG
Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas
- Beratung
- Verkauf
- 24h Service
- Feuerungskontrolle

Lindenbühlstrasse 6
8600 Dübendorf/Gfenn

044 821 90 30
rherzog@sanicalor.ch



www.sanicalor.ch

– weishaupt –
Brenner und Heizsysteme



RISTORANTE

Pinocchio

José «Pepino» Perez und Team
 Wilstrasse 68 • 8600 Dübendorf
 info@duebendorf-pinocchio.ch
 Tel. +41 43 819 15 19

kennen. Aber gleichzeitig war ich schon ein wenig stolz, denn zweifelsohne war der Halt im Gfenn das Highlight schlechthin des Tages. Nicht nur für mich, das gleiche Fazit zogen viele andere Neuzuzüger. So hörte ich beim Nachtessen von vielen Teilnehmern, wie schön es doch sei im Aussenweiler Gfenn.

Michael Breitenmoser

**Leisten Sie sich
eine wohltuende
Massage**

**Käthy Peter
Massage**

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



Neuzuzügerveranstaltung

Am vergangenen Wochenende fand erstmals ein Neuzuzügertag für neu nach Dübendorf gezogene Leute statt. Die Stadt sowie der Verkehrs- und Verschönerungsverein Dübendorf (VVD) stellten in Zusammenarbeit mit dem Skiverein, der das abschliessende Nachtessen servierte, das Novum auf die Beine. Die Stadtmusik, Ruedi Herter, Präsident des VVD, und Heinz Jauch, der amtierende Stadtpräsident, hiessen die Neuzuzüger willkommen. Die Stationen Gfenn, Stettbach, Geeren-Gockhausen und der Militärflugplatz wurden mittels drei VBZ-Bussen unter Obhut von «Reiseleitern» und im Beisein von Behördenmitgliedern und Gemeinderäten, welche den Teilnehmenden sachkundig Wissenswertes über Dübendorf erklärten, angefahren.

Dies ist die Kurzform des Artikels, erschienen im «Glattaler» vom Freitag, 29. September 1995. Der schriftliche Vorschlag, welchem ein Gespräch zwischen Heinz Jauch und Rudolf Herter vorangegangen war, betreffend den Versuch, in Dübendorf eine Neuzuzügerveranstaltung einzuführen, stützte sich auf ein Konzept, das sich in Uster bewährt hatte. Im Schreiben vom 12. September 1994 ging es um die Anfrage von Herter an den Stadtpräsidenten Jauch um einen Kredit von Fr. 10'000.–, damit weitere Abklärungen mit den Quartier- und Stadtvereinen wie auch weitere Bearbeitungen des Vorhabens vorgenommen werden könnten. Der Stadtrat budgetierte infolgedessen diesen Betrag für das Jahr 1995. Entsprechend wurde dann der Präsident des Quartiervereins Gfenn, Hugo Hofmann, zum Thema Neuzuzügertag auf den Mittwoch, 9. November, zur Vereinskonzern mit den anderen Quartiervereinspräsidenten sowie

dem Vertreter vom Forum Flugplatz von Rudolf Herter im Namen des VVD eingeladen. Konzept/Zeitplan/Mitwirkende wurden diskutiert: Stadtzelt auf Schulhausplatz, Kirchgemeindehaus, Pfarreizentrum Leepünt? Ryffel oder VBZ? Harmonikaklub, Männerriege, Unihockeyclub Jump, Skiclub, Fotoclub, BgF, Stadtmusik, Quartiervereine Gfenn, Stettbach und Gockhausen, das Forum Flugplatz?

Der Anlass vom 23. September 1995 wurde per Inserat in eben dieser Zeitung veröffentlicht. Zudem wurden persönlich adressierte Einladungen an alle seit dem 1. September 1994 neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner versandt.

Der Quartierverein Gfenn zum Beispiel kreierte extra für diesen Anlass ein Flugblatt, um den Neuzuzüger das Ziel des Vereins, eine eventuelle Mitgliedschaft wie auch die Quartierveranstaltungen näherzubringen.

Der finanzielle Voranschlag für die Geladenen belief sich auf

Fr. 11'000.–, die Abschlussrechnung betrug schliesslich Fr. 10'815.45. Leider ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich, wie viele Neuzuzüger angeschrieben wurden, sich angemeldet respektive wirklich teilgenommen haben. Im Brief, welcher allen Mitwirkenden mit Beilage eines Fragebogens/einer Auswertung über den 23. September 1995 abgegeben wurde, heisst es, dass die Teilnehmerzahl hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. Die Resonanz von den insgesamt 28 ausgefüllten Fragebögen war überwiegend positiv. Das Konzept, die Idee sowie auch die Organisation wurden mehrheitlich als gut, der Aufwand als klein empfunden und die Durchführung – eher jährlich als nur alle zwei Jahre – als lohnenswert errachtet. So wurden die zwei nächsten Neuzuzügertage dann jährlich, danach, bis 2015, alle zwei Jahre organisiert. Seit da findet der Anlass wieder jährlich statt. Also fand 2019 die 16. Durchführung mit 118 angemeldeten beziehungsweise 110 teilnehmenden Personen statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurden den Neuzuzüger unter freundlicher und kompetenter Führung von Begleitpersonen aus dem Stadt- und dem (ehemaligen) Gemeinderat wie auch Vertretern vom VVD die Stadt Dübendorf und ihre Aussenquartiere nähergebracht.

Christina Gelmetti



DIE BLUME BLÜHT!

Das traditionelle Restaurant Blume in Schwamendingen erblüht im neuen Kleid und wird unter der Leitung des Wirtepaars Rosemarie und Kurt Schnetzer sowie der freundlichen Unterstützung der ZSC Lions-Gönnervereinigung, Club 21 / ZSC Supporter geführt.

**Adventszeit
Blumenzeit**

LIONS BLUME

Tel. 044 322 82 00 Winterthurerstrasse 534, 8051 Zürich www.blume.restaurant

Sommerkonzert der Stadtmusik Dübendorf

Bei schönem und extrem heissem Wetter fand das diesjährige Konzert der Stadtmusik Dübendorf am 27. Juni im Gfenn statt.

Der neue Standort beim grossen Parkplatz ist absolut ideal und wird bestimmt beibehalten. Pommes, Würste und Tranksame gingen über die



Theke, die Bäume beim Brunnen spendeten Schatten und im Laufe des Abends meldete sich ein scheuer Wind, welcher die Hitze hinter der Fritteuse erträglich machte. Also alles genau so, wie man sich ein Sommerfest im kleinen Rahmen vorstellt. Der Anlass findet stets an einem Donnerstag statt. Dieser Wochen-

LA BODEGA DE PEPE

UNTERE GEERENSTRASSE 2
8600 DÜBENDORF
TEL. 044 559 44 88
WWW.LABODEGA-DEPEPE.CH
MO – SA 8.00 – 23.00 UHR GEÖFFNET
SONNTAG GESCHLOSSEN

CAFÉ TAPAS VINO

Garage Walder AG



Heidenrietstrasse 4
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 802 80 50
Büro 044 802 80 51
Telefax 044 802 80 56

www.citroen-oldtimer.ch



tag wird seit Jahren bei den Musikern für die Probe freigehalten. Einmal im Jahr findet die Probe nicht in dem dafür vorgesehenen Lokal statt, sondern eben bei uns im Gfenn. Das stimmt natürlich nun nicht ganz so, wie es sich liest. Natürlich kommen die Musiker nicht zu uns ins Gfenn um zu

proben, sondern um die Ergebnisse von ihrem unermüdlichen Üben und Proben darzubieten. Leider liess die Besucherzahl wie schon die letzten zwei Jahre zuvor etwas zu wünschen übrig. Ist's der Musikstil? Ist's das heisse Wetter? Ist's eine Übersättigung mit Quartieranlässen?

Die Stadtmusik Dübendorf hat mit ihrem vielfältigen Repertoire die Blasmusikerherzen mit Bestimmtheit höher schlagen lassen. Gleichzeitig mit dem 120-jährigen Bestehen der SMD präsentierten sich die Musiker in ihren neuen Uniformen. Es wäre schön gewesen, wenn der

Clean Consulting Reinigungen AG

Facility Services • Gartenpflege

Gebäudereinigungen • Hauswartungen 24 h

PIKETT



Max Baumann

eidg. dipl. Gebäudereiniger

Heidenrietstrasse 93
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 043 355 10 55

Fax 043 355 10 56

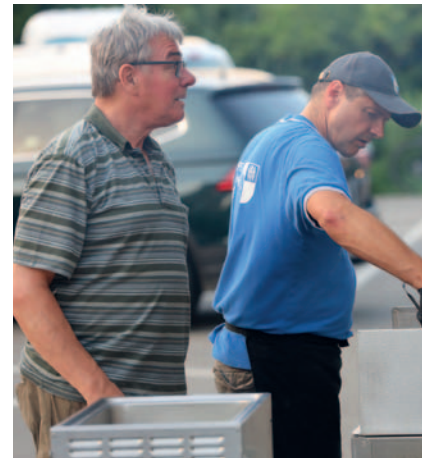
E-Mail info@ccr.ch

Internet www.ccr.ch


Frieden
Blumen

In Hätzelwisen 15
8602 Wangen b. Dübendorf
Telefon 044 833 24 11
Telefax 044 833 22 26

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
7.30 – 12.00, 13.30 – 18.00
Samstag: 7.30 – 15.00

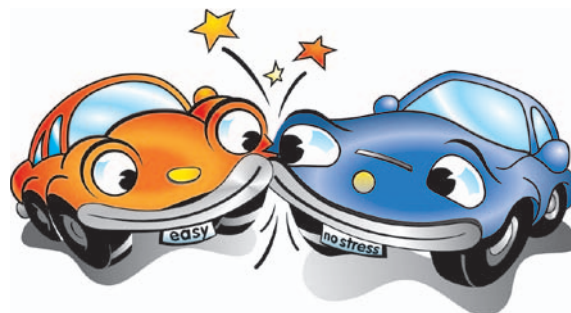


Präsident oder der Dirigent in Anbetracht des vor kurzem gefeierten Jubiläums und der Neu-Uniformierung etwas mehr Worte an das Publikum gerichtet hätte.

Seien wir also gespannt und freuen wir uns auf einen Donnerstagabend im Sommer 2020 mit der Stadtmusik Dübendorf. Natürlich im wunderschönen Gfenn.

Christina Gelmetti

Carrosserieschaden?



Wir blechen für Sie!

Carrosserie Rosenberg

Telefon 044 820 06 67

Überlandstrasse 300 · 8600 Dübendorf

www.carrosserie-rosenberger.ch

VSCI Carrosserie // // // // //

Fraueverein Gfänn-Hermike, de chlinschti Fraueverein z'Dübedorf

... isch gründet worde vo Fraue vom Gfänn und vo Hermike im Jahr 1889.



Euse Vorschtand beschaht us siebe Fraue. Das isch di ober Gränze. Mir händ erfreulicherwies zwei neu, jüngerer Biesitzerine übercho, wo frische Wind i eusi Tätigkeite bringed... Urschprünglich isch de Verein gründet worde zur «freiwillige Mithilf» vo de Mitglieder, d'Chind vom Gfänn und vo Hermike a Wiehnachte z'beschänke und bi Bedarf sich a wietere Hilfsaktion z'beteilige. Mittlerwiele fangt s'Vereinsjahr a mit de GV im März. Won ich vor ca. 20 Jahr s'erscht Mal a de GV i de Chloschterschtube debie gsi bin und ghört han vo all dene Aktivität s'Jahr dur, hani gwüsst: Dem Verein wird ich

biträte... Nach em gschäftliche Teil häts feini beleiti Brötli gäh, und bimene richhaltige Desserbüffe isch na gnueg Zyt gsi zum Plaudere. Im Mai gits jewiels en Bummel mit ere liechte Wanderig und aschlüssendem Kafi und öppis Süessem, wo immer mer dänn grad isch. Meischtens im Juni isch de Tagesusflug mit em Car ane schöns Ort, mit ere Besichtigung vonere Firma, emene Mittagässe und de Namittag zur freie Erkundig vo de Schtadt, womer sind, zum gmütliche Lädele und/oder Kafi trinke... Im Juli vor de Summerferie isch traditionell de letschti Kafihöck. Immer schön under em grosse Nuss-



baum vor em Chileli. Im Septämber gits namal en Halbtagesbummel und im kommende Monet gaht mer öppis Schpannends go aluege, segs KEZO in Hinwil oder Zweifel Chips in Spreitebach. Aschlüssend i gwohnter Manier: Kaffee und Kuchen. Ändi Novämber isch ja de beliebte Adväntmärt, wo mir mit vielle sälbergmachte Guetzli, Zöpf, Brot und Confi en Schtand händ. Das bedüet für alli Fraue, wo d'Möglichkeit händ, z'bache, z'verpacke und am Märtag z'verkaufe. Neu das Jahr werded mer au d'Kafischtube i de Chloschterschtube führe, womer natürlifroh sind um Mithilf, eventuell au vo Lüt usserhalb eusem Verein. Und im Dezämber werded na d'Chind, wo e Wiehnachtschicht im Lazariterchileli ufführed, beschänkt, was ja ebe d'Urschprungsidee gsi isch bi de Gründig vo eusem Verein...

Marianne Bertschinger

AUTO STEINER

Auto Steiner Zürich AG
Winterthurerstrasse 700
8051 Zürich-Schwamendingen
Tel. 044 325 60 60
www.autosteiner.ch

Verkauf von Neuwagen und neueren
Occasionsfahrzeugen aller Marken.
Immer ca. 300 Fahrzeuge am Lager.



Verbunden, unterstützend,
energiereich, wärmend –
wir versorgen Sie optimal.



Vereinsportrait VVD – Verschönerungsverein Dübendorf

Verschönerungsverein? Gibt es solche Vereine tatsächlich noch?
Und was macht denn ein solcher Verein?



Verschönerungsvereine sind in vielen Gemeinden beheimatet und verankert. So auch der VVD, der anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums mit seiner Einhorn-Aktion nicht nur feierte, sondern auch auf die vielen Aktivitäten des VVD aufmerksam machen wollte, die für die Bevölkerung nicht gleich so offensichtlich und fassbar sind wie z.B. das Training eines Sportvereins. Der VVD wirkt oft im Hintergrund. Er organisiert in Zusam-

menarbeit mit der Stadt Dübendorf die Neuzuzüger-Anlässe und die offizielle 1.-August-Feier in Dübendorf. Am Chlausmärt ist er immer mit einem Karussell für die Kinder präsent und der Räbeliechtl-Umzug, an dem jedes Kind einen Weggen erhält, wird ebenfalls von freiwilligen Helferinnen und Helfern des VVD organisiert. Besuchen Sie den Wochenmarkt am Mittwoch auf dem Stadthausplatz, profitieren Sie

von einem Angebot des VVD. Brauchen Sie historische Informationen oder Bilder von Dübendorf, wird man Sie an die Ortsgeschichtliche Dokumentationsstelle verweisen, ebenfalls ein Angebot des VVD. Die Dübendorfer Chronik, bekannt als Heimatbuch Dübendorf seit 1947, wird von einem freiwillig arbeitenden Team, der Heimatbuch-Kommission, herausgegeben, welche auch dem VVD angeschlossen ist. Die jährliche Altersausfahrt mit privaten Autos des CDAC ist – Sie ahnen es schon – auch eine Aktion des VVD.

AIR FORCE CENTER
Erlebnis Fliegen in Dübendorf





Erlebnis Fliegen im Air Force Center Dübendorf

Rundflüge, Charterflüge, Erlebnisreisen und Events mit der JU-AIR oder in die Geschichte der Schweizer Luftwaffe eintauchen im Flieger Flab Museum

Öffnungszeiten Museum

Di – Fr 13.30 – 17.00 Uhr, Sa 09.00 – 17.00 Uhr,
So 13.00 – 17.00 Uhr, Montag geschlossen
Tel. +41 (0)44 824 55 15, info@airforcecenter.ch




www.airforcecenter.ch

RESTAURANT

RUSTICA

«Schweizer Küche»

Angus-Rinds-Filets

Cordon-bleu-Festival

Montag bis Freitag
8.30 – 14.00 Uhr
17.30 – 23.00 Uhr

Romeo Widmer
Bachstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 41 69



Spazieren Sie durch Dübendorf oder die Aussenwachen und setzen sich auf eine Bank, wird diese Bank mit fast 100% Sicherheit vom VVD bezahlt worden sein. Passieren Sie mit Velo, Auto oder zu Fuss den Muggen-Kreisel im Schossacher – auch diese Skulptur wurde vom VVD und seinen treuen

Mitgliedern finanziert. Geht es um Freiraumgestaltung in Dübendorf, nimmt der VVD aktiv an der Projektierung teil, um einen Mehrwert für die ganze Bevölkerung von Dübendorf zu schaffen. An unseren Generalversammlungen laden wir immer wieder interessante Referentinnen und Referenten

ein, die aktuell etwas zur Entwicklung in Dübendorf und Umgebung zu erzählen haben.

Wir können Ihnen in unserem Verein kein Training anbieten, aber das Mitwirken an einem Dübendorf, das lebt!

Tanja Boesch, VVD



MPV Handels AG

Baukeramik & Natursteine
Juchstrasse 27
CH-8604 Volketswil

Tel. 043 399 53 00
Fax 043 399 53 20

info@mpv-baukeramik.ch
www.mpv-baukeramik.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07.00 – 18.00 Uhr
Samstags und abends nach Vereinbarung

Geschichten aus der VVD-Dokumentationsstelle

Hier nun die Fortsetzung zum Waldfest im Aegert 1931 (siehe «Gfänner» Nr. 93). Man hatte also tüchtig eingekauft, alles vorbereitet, ja sogar ein 20-zeiliges Werbegedicht verfasst, dessen Anfang so lautete:

«Morgen gibt es Waldfestleben
Im bekannten Fliegerdorf,
In dem Aegert, dicht daneben,
Kommet her aus jeden Dorf!»

Gesangliche und turnerische Produktionen waren ebenfalls vorgesehen und trugen Titel wie «Bärengraben», «Hallunkenjagd», «Schwerarbeiter-Konkurrenz», «Langsamfahren» oder «Bauchkämpfe».

«Doch am Sonntagnachmittag um 5, sprich 17 Uhr (gemäss Originaltext in den Aufzeichnungen) hat uns Petrus windig im Stich gelassen, indem er eine Menge Nasses herabplatschen liess... Das für die drei Vereinskassen erhoffte Benefice wird sich ohne Zweifel als Bluff erzeigen. Item und summasumarum, Petrus liebte sich in der Rolle des grössten Attraktionschefs und markierte aufs Gründlichste den Abbruch-Honegger. Der Herr Qästor wird das Resultat mit der Rechenmaschine Marke «Defizit» schon ausgerechnet haben.»

Was nun? In der Wirtschaft hatte man am Wein-, Bier- und Speisebuffet total Fr. 1878.40 eingenommen. Bei den Attraktionen Fr. 199.60 und unter Verschiedenem sind noch Fr. 92.- vermerkt. Auf der Ausgabenseite der detaillierten Abrechnung nennt der Qästor dagegen nicht weniger als 62 Positionen. Insgesamt Ausgaben von Fr. 3656.60! Als grösster Posten lagen dem OK

Waldfest Dübendorf 1931



IN ELM PHOTO: SCHÖNWETTER, GLARUS

Konsumations-Tarif XXXXXXXXXX Tages- u. Abendkarte

Getränke

BIER vom Fass — Haldengut, 4 Dez. 0.30

Rotweine

Teufener 1929	pr. Fl.	3.50
Hallauer 1929	„ „	2.80
Benkener 1930	„ „	2.50

Weissweine

Twanner 1930	pr. Fl.	2.50
--------------	-----------------	------

Tafelgetränke

Eglisana	pr. Fl.	0.50
Elmer Citro	„ „	0.50
Eptinger Tafelwasser	„ „	0.50

Speisen

Cervelat	St., inkl. Brot	0.60
Emmentalerkäse, Port., „ „	„ „	0.80
Schinkenbrot	1.00

Reklamationen sind bei den mit roten Abzeichen versehenen Mitgliedern des Wirtschaftskomitees anzubringen.





burkhardt
heizung+sanitär ag

seit 1971 www.burkhardt.ch

**8600 dübendorf
tel. 044 801 66 88**

wohl die Weinrechnungen auf dem Magen. Ob man mit den Weinhändlern Gespräche führte, bezüglich Rücknahmen, wissen wir nicht. Irgendein pfiffiger Dübendorfer hatte Durst und die zündende Idee. Man verkaufte den viel zu viel eingekauften Wein intern an OK-Mitglieder, an Lieferanten und honorige Dübendorfer Bürger. Dabei übertrieb man bei der Marge nicht und schlug auf die Einkaufspreise nur 15 bis 50 Rappen. Die «Liquidation von Flaschenwein» nennt dabei 46 Käufer. Sozusagen ein «Who is Who» der Durstigen. Man zeigte sich

solidarisch. Vom Baumeister über den Sanitär- oder Spenglermeister, den Arzt, Gärtner, Elektriker, Schuhmacher, Gemüsehändler, Spengler, Lehrer und Eisenwarenhändler bis zum Bezirksrichter, alle griffen ins Portemonnaie und füllten damit ihre Weinvorräte im Keller tüchtig auf. Selbst eine Käuferin von der Oskar-Bider-Strasse ist vermerkt. Schliesslich verkaufte man 388 Flaschen Twanner, 233 Flaschen Benkener und 234 Flaschen Hallauer und nahm dadurch Fr. 1328.10 ein. Damit ergab sich ein Defizit von Fr. 48.50, welches der VVD übernahm

und die ebenfalls mitbeteiligte Musikgesellschaft «Harmonie» und den Männerchor «Eintracht» entlastete. Die Rechnungsprüfer hielten in ihrem Prüfbericht unter anderem fest «und schliesslich sei Allen verziehen, dass es am Tage des Festes so unverschämt viel «Eglisana» von oben gegeben habe».

PS: Die Begriffe Abbruch-Honegger und Eglisana dürften den älteren Lesern noch bekannt sein.

Achim Kuhnt



Roth
DÜBENDORF

Tel. 044 821 63 06

GEORG ROTH AG
DÜBENDORF

Malerwerkstätte
für alle Innen-
und Aussenarbeiten

Neugutstrasse 64
8600 Dübendorf

seit 1970

Bochicchio Storenbau

Sonnenstoren - Lamellen - Rollläden
Reparaturen aller Marken

Im Schörli 30 - 8600 Dübendorf
info@Lamellen.ch - www.Lamellen.ch
Tel: 044 821 91 12



Offizieller
Jura
Service- und
Verkaufs-
Partner
seit
1992

Wänn Ihri Kafi- maschine e Störig hät ...

Bernasconi KafiService
Tel. 044 946 44 46

Gratis zu jeder Reparatur - schenken wir Ihnen einen Beutel „Kafi Schümli Mild“
Geissbuelstrasse 15, 8604 Volketswil, www.kafiservice.ch



Pastorini ist ausgezeichnet worden

Das Dübendorfer Spielzeugfachgeschäft Pastorini wurde ausgezeichnet, wie das Unternehmen mitteilte.

Das Schweizer Institut für Qualitätstests (SIQT) habe die Firma zum «besten Anbieter in der Branche Online-Spielzeugshop» ernannt.

SIQT erstellt jährlich den Schweizer Branchenmonitor. In über 100 Branchen seien Zürcher Konsumenten nach ihren Erfahrungen mit Schweizer Unternehmen befragt worden. Im Branchenmonitor wurden rund 160'000 Kundenbewertungen zu 824 Unternehmen aus 102 Branchen erhoben.

Die Bewertungen wurden über die SIQT-eigenen Online-Panels sowie Panels von Drittanbietern erhoben. Die Stichprobe habe aus Schweizer Konsumenten ab 18 Jahren, die Erfahrungen mit dem jeweiligen Anbieter hatten, bestanden, heisst es auf der Website der SIQT. Das Unternehmen Pastorini zeigt sich über den Erfolg erfreut.

Bruno Meyer

Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel zur Wärme

044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80

F 044 822 04 79

info@brunomeyerheizungen.ch

www.brunomeyerheizungen.ch

Trauungsort Klosterstube, Gfenn

Die Klosterstube befindet sich im alten Konventsgebäude in unmittelbarer Nähe der Lazariterkirche. Im 17. und 18. Jahrhundert diente das Gebäude als Wirtschaft; es war allerdings keine gewöhnliche, denn sie war mit dem Tavernenrecht ausgestattet, das heisst, es gab nicht nur Brot und Wein, sondern auch gekochte Speisen.



Die Taverne hiess «Greyff» und erfreute sich wegen ihrer Abgelegenen Lage eines legendären Zuspruchs der Jungmannschaften aller umliegenden Gemeinden. 1828 brannte das Gebäude aus. Auf den romanischen Kellermauern aus dem 13. Jahrhundert entstand das heutige Wohnhaus, welches in den 80er-Jahren umfangreich renoviert wurde und heute der Stadt Dübendorf gehört.

Raum:

Historische Lokalität, bietet Platz für 30 Gäste.

Reservation:

Bis ein Jahr im Voraus telefonisch oder persönlich am Schalter des Zivilstandsamtes.

Trauungszeiten:

Trauungen in der Klosterstube Gfenn finden jeweils von Dienstag bis Freitag sowie von

Mai bis Oktober an jeweils einem Samstagvormittag pro Monat (gemäss Publikation auf www.duebendorf.ch) statt.

Apéro-Möglichkeiten:

Apéro-Gelegenheit (bei Anmeldung) auf dem lauschigen Vorhof oder bei schlechtem Wetter in dem dazugehörigen Klosterkeller.

Miete:

Fr. 150.– nur Trauung, ohne weitere Nutzung der Infrastruktur (keine Apéros möglich);
Fr. 350.– Trauung, inkl. Nutzung der Infrastruktur für max. 3 Std. (Apéros möglich);
Fr. 60.– / Std. Reinigung, falls notwendig.

Bemerkungen:

Die Miete des Lokals und allfällige weitere Dienstleistungen sind zusätzlich zu den Gebühren des Zivilstandsamtes zu bezahlen und werden vom Sekretariat der Lazariterkirche separat in Rechnung gestellt.

Parkmöglichkeiten gibt es in der näheren Umgebung.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Zivilstandsamt Dübendorf, Tel. 044 801 83 30, E-Mail:

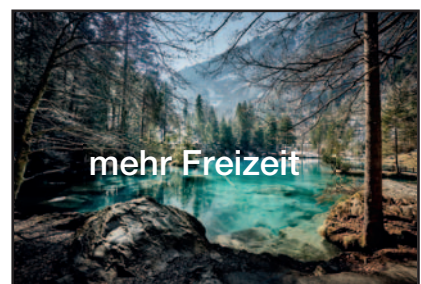
zivilstandsamt@duebendorf.ch



ROHNER

Gärten für morgen

Rohner Gartenbau AG - 8600 Dübendorf - T 044 824 30 30 - www.rohner-gartenbau.ch



- Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur «alles aus einer Hand»
- Eigenes Hewlett Packard Enterprise und HP Inc. Service- / Reparaturcenter
- Beschaffung - Attraktive Preise - Projektpreise
- Beratung der internen IT-Abteilung inkl. Einkaufsunterstützung



Klein
we manage your IT

Klein Computer System AG
Zentralstrasse 39, 8604 Volketswil
Zürichstrasse 51, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 802 72 72
info@klein.ch - www.klein.ch



Quartierverein Gfenn – die Vorschau

Zum Jahresendspurt stehen wieder einige Veranstaltungen auf dem Programm. Beim Räbeschnitze und Räbeliechtliumzug vom 2. November hoffen wir auf ein breites Interesse bei den Familien.

Der Umzug wird dieses Jahr durch den Musikverein Harmonie Zürich Oberstrass angeführt. Für den Adväntmärt vom 23. November sind wir in der Planung. Am 1. Dezember besucht uns der Samichlaus im Gfenn bei der beleuchteten Tanne. Anschliessend an den Samichlausanlass startet der Adventsfensterkalender mit dem Vorstand des Quartiervereins Gfenn. Gfenner besuchen Gfenner heisst es vom 1. bis 24. Dezember. Die Liste mit den Angaben zu den offenen Türen ist schon bereit und wird rechtzeitig im Gfenn verteilt.

Mit unserem Neujahrsapéro am 5. Januar 2020 verabschieden wir das alte Jahr und beenden den Adventsfensterkalender. Und vor allem starten wir ins Jahr 2020.

Die nächste Gfenner Curlingmeisterschaft findet Anfang März statt. An der Generalver-

sammlung des Quartiervereins Gfenn im März 2020 haben Sie die Gelegenheit, sich selber aktiv einzubringen. Neben dem Bericht zum vergangenen Jahr wäre es unser Wunsch, junge Gfenner motivieren zu können, die an der Zukunftsplanung des Quartiervereins mitmachen.

Die Daten zur Gfänner-Bar haben wir noch nicht bereit. Was dann im Laufe des Jahres ausser dem Konzert der Stadtmusik und der Vorabend-Nationalfeier sonst noch geplant ist, wird auf dem Veranstaltungskalender zu lesen sein.

Zu allen Anlässen werden die Details auf den Flugblättern zu erfahren sein oder auf der Homepage. Im Weiteren senden wir an unsere Mitglieder Erinnerungen als E-Mail-Infos. Unsere Homepage wird noch dieses Jahr neu programmiert und in neuem Kleid aufgeschaltet.

Werner Meyer

Der Güggelel
Ein Güggelel
sass auf einem Nüggelel
inmitten von anderem Gepüggelel.

Wisst ihr,
warum?

Nein, nicht wie Morgensternes
Wiesel,
welches sass auf einem Kiesel,
ER blinzelt' glücklich schräg nach
oben,
eh er sich kaum merklich hat
erhoben
und mit einem Male voller
Sprunggewalt
in Bäu'rins Fuss sich hat verkrallt.
Und wie's so ist im Leben eben,
der Henkersmann von hinten her
schleicht leis,
geschlossen wird des Tieres
Lebenskreis,
die Bäu'rin aber, ach, wie dumm,
stolziert noch lang an einem
Stock herum.

Eine Beinahkleinbäuerin

**Wir danken allen Inserenten
und bitten Sie,
liebe Leserinnen und Leser,
diese bei Ihrem nächsten
Einkauf oder bei
Inanspruchnahme einer
Dienstleistung
zu berücksichtigen!**

Eine Veranstaltungsreihe des Quartierverein Gfenn

Gfänner-Bar

Klosterkeller



23. November 2019 (Adväntmärt) von 12 bis 19 Uhr



Champagne
Grand Cru
LeTusier[®]
brut

6 Fl. Fr. 198.–
Gratis-Hauslieferung
Tel. 044 915 49 07

arc-de-triomphe@bluemail.ch
Arc de Triomphe AG, Herrliberg

Gfänner Adväntmärt 2019

Am 23. November wird der heimelige Gfänner Adväntmärt durchgeführt. Ob kurzfristig noch Marktstände zur Verfügung stehen, kann man bei unserer Marktverantwortlichen Sonja Streuli, sonja.streuli@gfenn.ch, nachfragen.



Hoffen wir auf gutes Wetter, das wesentlich zum Erfolg des Marktes beiträgt. Das Verpflegungsangebot wird mit wenigen Ausnahmen vom Quartierverein abgedeckt. Im Festzelt gibt es das gewohnte Raclette, am Grillstand vor der Lazariterkirche Würste und Pommes frites. Die Gfänner-Bar im Klosterkeller ist von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Mit dem Marronistand im Zentrum runden wir unser Angebot ab.

Für die Klosterstube mit Kaffee und Kuchen ist dieses Jahr der Frauenverein Gfenn-Hermikon verantwortlich. Die Frauen bieten auch das traditionelle Kerzenziehen an und erzählen den Kindern in der Lazariterkirche wieder Geschichten.

Wir legen nach wie vor Wert darauf, dass an den Marktständen vorwiegend selbstgemachte oder regionale Produkte angeboten werden. Im Zentrum Gfenn ist Fahrverbot.

Lediglich der Bus fährt mitten durch den Märt. Wir empfehlen unseren Besuchern, den Bus 760 zu nehmen. Beim Flughafen vis-à-vis Einfahrt Gfenn und im Bereich Alte Landstrasse 12 stehen wenige Parkplätze zur Verfügung. Zum Teil erfolgt die Einweisung durch den Verkehrsdienst. Unsere Marktfahrer können ihre Autos ab Höhe Gfennstrasse 50/Heidenrietstrasse am Strassenrand parkieren. Die Gäste des Restaurants Frohsinn und die Anwohner hinter dem «Frohsinn» dürfen über die Alte Gfennstrasse via Giesshübelweg zur Usterstrasse zu- und wegfahren. Marktende ist wie üblich um 18 Uhr.

Sobald die freiwilligen Helfer die Marktstände abgebaut haben, erfahrungsgemäss zwischen 19.30 und 20 Uhr, wird das Zentrum für den Autoverkehr wieder frei sein. Apropos freiwillige Helfer, unsere Helferkordinatorin Sonja Scherrer wird sicher noch zu besetzende Positionen haben. Melden Sie sich bei ihr. Das Festzelt ist bis 23 Uhr offen. Wir freuen uns auf einen schönen und gut besuchten Märt bei uns im schönen Gfenn.

Werner Meyer

ARCHITEKTURBÜRO SEEGER

Christian Seeger, dipl. Arch. HTL – CH 8600 Dübendorf
Oberdorfstrasse 2, Telefon 044 821 21 10, Fax 044 821 14 12
www.seegerarchitekt.ch

Wir empfehlen uns als erfahrene Bauplaner für die Realisierung Ihres Bauvorhabens.

- Neubauten
- Umbauten, Sanierungen und Renovationen
- Bauherrenvertretung
- Projektorganisation, Projektleitung
- Liegenschaftenschätzungen

danach schöner wohnen!

GRANDE

Elektro-, Gebäude- & Kommunikationstechnik

since 1998

*Nichts ist so konstant
wie die Veränderung.*

Ringstrasse 20
8600 Dübendorf

044 822 55 22
info@grande.ch

Aus dem Usserdörfli

Die Schifffahrt mit dem Jodelclub Schwyzerhüsli, dem Gfänner Duo wie dem Schänner Jodelclub und den Etzel-Buebä ist bereits wieder Geschichte. Trotz Suche in jeder Ecke der über etliche Etagen verteilten Kabinen sah's schlecht aus mit der Präsenz von Gfennern. Schade.



Schade für die Gfenner, schade für die singenden und spielenden Musikanten auf der MS Columbus. Die Stimmung war allabendlich echt toll, und man musste nicht zwingend ein Jodel- und Volksmusikfan sein. Die Schwyzerhüsler wie auch die Schänner Jodler sangen nebst ihren Jodelliedern und Naturjutzern auch mitreissende Erfolgslieder wie zum Beispiel «Am Morge am zwei» von Raphael Fuchs & Co. Dass der Komponist vom «Urnerbode-Kafi», Kurt Albert, mit den Etzel-Buebä mit von der Partie war, freute die Kenner unter den Mitreisenden. Die etwa 100-köpfige Schweizergruppe

entpuppte sich als wahrer Kollegentrupp. Sei's in einem Speisesaal oder Restaurant, in einer Bar, im Lift, Treppenhause, auf Deck, unterwegs auf einem Ausflug: Überall fanden sie sich zu einem Jass, Tratsch oder einfach zum gemütlichen Beisammensein. Verschiedene Exkursionen in Norwegens Fjorde boten auf der acht-tägigen Kreuzfahrt Abwechslung und zeigten, dass es auch im Ausland (nicht nur im Gfenn) viele schöne Orte weitab vom grossen Tourismus gibt. In Bezug auf die teilnehmenden Gfenner sah's dann am 12. Oktober beim Jassplausch wesentlich anders aus. Von



den 28 JasserInnen wohnen, respektive wohnten, zwei Drittel im Gfenn. Bei völlig friedlicher Stimmung wurde der Schieber mit zugelosten Partnern in vier Runden an sieben Tischen gejasst. Niemand hetzte, niemand schimpfte wirklich ernst, es wurde höchstens auf etwaige Fehler hingewiesen, es brauchte keinen Schiedsrichter, blutstillende Druckverbände und schmerzlindernde Pharmaka blieben so ungebraucht im Sanitätskoffer.

Urs Kurz nahm sich einmal mehr der Administration/Zahlenbeigerei des «Turniers» an, hatte die Liste, also die Punktzahlen der Mitspieler, voll im Griff. Mit satten 4413 Punkten wurde Claudia Pfenninger als Siegerin des Nachmittags unter viel Applaus geehrt, gefolgt von Annemarie Kälin mit 4363 und Edith Fischer mit 4218 Punkten.

Mit Bestimmtheit wird dieser Anlass im nächsten Oktober wieder abgehalten. Die Info über das genaue Datum erscheint im Sommer-«Gfänner» 2020.

Übrigens: Die Idee zu einem Jassplausch wurde nach einer «Uufruumete» des Milchhüslis geboren. Da fragte doch unser Präsi wahrhaftig, ob jemand die Jassteppiche wolle, welche seinerzeit für die Gfenner Jassmeisterschaften im «Frohsinn» gebraucht worden waren, oder ob er diese wegschmeissen solle. Da hatte der gute Mann wohl nicht mit meiner Spontaneität und Freude am Durchführen von kleinen und feinen Anlässen gerechnet. Und so war's im Oktober 2017, als zum ersten Mal im Usserdörfli der Jassplausch ausgerufen wurde.

Christina Gelmetti



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Ein Gfenner feierte Geburtstag

Am Sonntag, dem 6. Oktober, feierte Hanspeter Villiger einen runden, den 60. Geburtstag im Ristorante Pizzeria Schmitte da Nino in Illnau. Dort wurden dann die Gäste mit feinen Pizzas aus der italienischen Küche verwöhnt.

Seine Frau Reni und Tochter Alisha schenkten ihm diese Party zum Geburtstag. Dazu kamen viele Gäste aus der Familie, Geschwister und Freunde. Die Überraschung war gelungen, wusste Hanspeter doch fast nichts davon. Nach der freudigen Begrüssung und einem Apéro erzählte der Jubilar kurz kleine Episoden aus

seinem bisherigen Leben. Vor 35 Jahren, 1985, übernahm Hanspeter das Geschäft von Jakob Brunner, Bodenbeläge in Dübendorf. Seit dieser Zeit ist er im Gfenn ansässig. Doch bis es so weit war, fing auch er klein an. So erzählte er, wie er mit etwa neun Jahren mit seiner Schwester Silvia in den Kanton Thurgau auf einen Bauernhof



kam. Von da an wollte er nur noch Landwirt werden. Zum Glück hat er es sich anders überlegt. Aber die Verbindung dieser Familien besteht heute noch. Er war natürlich auch ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele, sonst wäre er nicht 31 Jahre als Gefreiter dabeigeblichen. Es wurden auch alle Gäste vorgestellt. Ein «Happy Birthday» wurde natürlich auch gesungen. Vor einiger Zeit hat Hanspeter noch ein neues Hobby entdeckt. Er spielt Gitarre, auch heute, mit seinem Sohn Sandro und Kollege Marcel in einer Band mit. Wer noch fit genug war, konnte noch das Tanzbein schwingen. Als Abschluss wurde noch ein Dessertbuffet aufgestellt. Nach dem Kaffee machten sich die meisten Gäste auf den Heimweg. Vielen Dank für diesen schönen Nachmittag.

Anni Hinder, Silvia Amgarten

Villiger Bodenbelag AG
Für den perfekten Auftritt
Parkett – Teppiche – Bodenbeläge - Malerarbeiten
Lindenbühlstr. 1 8600 Dübendorf - Gfenn
Tel. 044 821 75 87 Natel 079 665 12 77
Seit über 50 Jahren DIE Adresse

Malerarbeiten Manuel Villiger
Tapezieren, Renovationen, Alt- und Neubauten, Malen
Kreuzbühlstrasse 2, 8600 Dübendorf
Telefon 077 422 68 82, ✉ manuel_villiger@hotmail.com



III
WALDE & PARTNER

Ihr Immobilien-Partner. Seit 1985.

Lassen Sie uns Ihre Immobilie vermarkten. Weil wir den regionalen Markt und seine Spielregeln kennen.

www.walde.ch

karin.klaeui@walde.ch
Tel. +41 44 905 40 98

Zollikon | Baden | Luzern | Thalwil | Uster | Zürich

Unerwartet 30 Franken erhalten

Kurt Matthys aus Zürich war Gast in einer Zürcher Landbeiz. Beim nächsten Besuch in diesem Restaurant drückte man ihm Geld in die Hand, das er vor einiger Zeit verloren hatte.



Im Restaurant Geeren in Gockhausen, wo Kurt Matthys aus Zürich mehrmals pro Jahr mit seiner Familie essen geht, erlebte er eine freudige Überraschung. «Bei meinem Besuch Mitte April kam eine Service-Angestellte des Restaurants auf mich zu und erzählte mir, ich

hätte beim letzten Mal 30 Franken verloren. Sie habe das Geld aufgehoben.» Als die Service-Angestellte ihm daraufhin eine Zwanziger- und eine Zehnernote in die Hand drückte, erkannte er sofort, dass es tatsächlich sein Geld sein musste: «Damit sie in die kleine Tasche im

Hosensack passen, falte ich meine Noten immer mehrfach.» Das Geld müsse ihm bei seinem letzten Besuch im Restaurant Geeren irgendwie herausgefallen sein. Bemerkte habe er den Verlust aber nie. Der Angestellten wollte Kurt Matthys zum Dank die Zehnernote als Finderlohn übergeben – doch das habe diese kategorisch abgelehnt. Der Zürcher ist voll des Lobes für das Lokal: «Dort wird Ehrlichkeit offensichtlich grossgeschrieben.»

René Crivelli

Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

**Käthy Peter
Massage**

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



GEEREN

— ZÜRCHER LANDBEIZ —

Metzgete

auch mit

Mini Blut- und Leberwurstli

8044 Geeren/ZH oberhalb Dübendorf
044 821 40 11 / www.geeren.ch
Montag + Dienstag geschlossen



HIESTANDHAIR

Ihr Haar – unsere Leidenschaft.

Bahnhofstrasse 32
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 72 67
www.hiestandhair.ch

«Der Tag davor»

Der 1. August als Datum des Rütlichschwurs ist historisch nicht belegt – wird aber seit 1891 gefeiert.

Nach einer eidgenössischen Volksabstimmung im Herbst 1993 wurde der 1. August gesamtschweizerisch zum arbeitsfreien Tag bestimmt.

Damit man ein so spezielles Fest wie den Nationalfeiertag unbeschwert geniessen kann, haben die «Gfänner» vor neun Jahren beschlossen, schon am Vorabend mit der Feier zu beginnen.

Und auch in diesem Jahr mit grossem Erfolg.

Nach dem Feststart um 18.00 Uhr zeichnete sich schon bald ab, dass die aufgestellten Festbänke auf dem Brunnenplatz nicht ausreichen würden. Auf der Alten Landstrasse wurden Zusatzbänke aufgestellt, sodass jedermann bequem die kulinarischen Köstlichkeiten geniessen konnte. Fazit am Tag danach: zirka 500 Würste, 30 kg Pouletflügel und 70 kg Pommes.

Aber auch «Durst haben» war kein Thema. Vom Mineral-

wasser über Bier und Wein bis hin zum legendären und beliebten Gfänner-Kafi war alles im Angebot.

Bei den musikalischen Klängen von «Cinque Pi» kamen heimatliche Gefühle so richtig zum Vorschein.

Der Aussage der Festrednerin, Leandra Columberg, Kantonsrätin SP ZH – sie lebe gerne in der Schweiz – kann ich voll und ganz zustimmen. Wenn ich so in die Runde sah, hatte ich das Gefühl, dass auch die Zuhörer gerne in der Schweiz, und «natürlich im wunderschönen Gfänn», leben.

Weiter sagte sie, «Demokratie» bedeute, Hürden abzubauen und eine Kultur der Zugänglichkeit zu schaffen. Und genau dies haben die Gfänner wieder einmal mehr prakti-

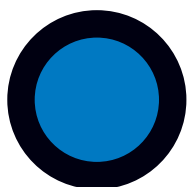
ziert. Wo immer man sich am Fest aufhielt, es wurde geredet, diskutiert, vielleicht wurden hie und da auch kritische Fragen gestellt und Taten hinterfragt, doch der Schwerpunkt war beim unbeschwertem Plaudern und Anekdotenerzählen.

Dazwischen gab Dayana immer wieder den musikalischen Takt an. Mit ihrer sympathischen Art und ihrem musikalischen Geschick auf diversen Instrumenten verstand sie es, jedermann aus der Reserve zu locken. Wenn nicht auf der Tanzbühne, so doch mit «den Händen zum Himmel» usw.

Die letzte Runde wurde um 1.30 Uhr ausgerufen, doch aus verlässlicher Quelle weiss ich, dass die letzten Gäste erst gegen 3 Uhr das Fest verlassen haben.

Den über 50 Helfern und dem gesamten Vorstand ein herzliches Dankeschön für den Einsatz und das wunderschöne Fest.

Iris Walder



Carl Meier Sohn AG

Bauspenglerei – Bedachungen – Blitzschutz

Bassersdorf – Zürich – 044 368 33 33

www.carl-meier-sohn.ch

Europäischer Architekturpreis



Feuerwehr in Wallisellen



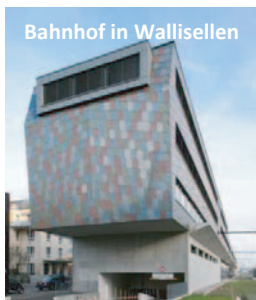
AMAG in Dübendorf



Sanierung vorher / nachher



Bahnhof in Wallisellen



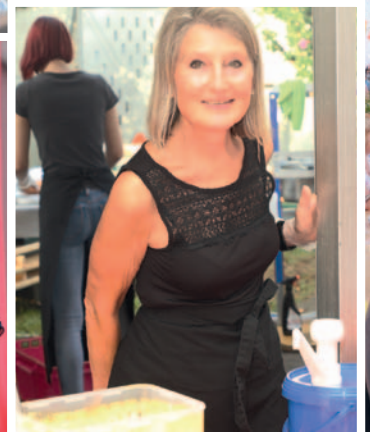
Überbauung in Aarau



Mehrfamilienhaus in Zürich



Gfenner Vorabend-Nation

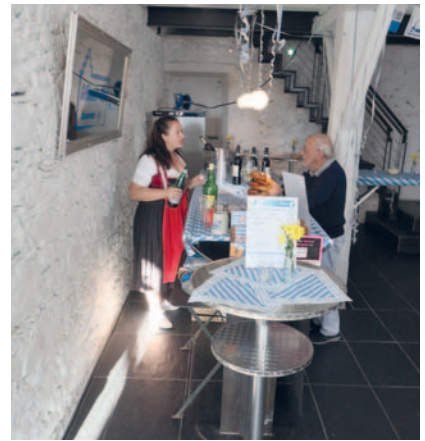


Malfeier vom 31. Juli 2019




Servus und Griasgood im Gfenn

Nach intensiven Vorarbeiten der diversen, sich immer zur Verfügung stellenden Bartheimer mit Anhang zum Fest der Feste im Herbst war es am 20.9.2019 wieder so weit: Das schon zur Tradition gewordene Oktoberfest konnte seinen Lauf nehmen.



«O'zapft is!» hiess es auf der «Gfänner Wiesen». Eine muntere Schar Gfänner sowie auch auswärtige Gäste kamen zu einem fröhlichen Stelldichein in Dirndl und Lederhosen vor und in den Klosterkeller. Bei Bier vom Fass, Weisswurst und Brezen wurde dank trockenem, leicht windigem, aber schönem Wetter palavert und diskutiert über dies und das. Die nicht so windresistenten Gäste zogen es von Anfang an vor, im windstillen und schön dekorierten Klosterkeller an der Bar oder den Tischen Platz zu nehmen.

Kurz vor 22.00 Uhr kündigte der Kellerwirt Raphi die letzte Runde an, wonach sich das Festgelände und die Klosterbar allmählich leerten. Wir vom Dienst konnten uns ans Aufräumen machen. Ja, ich denke, es war ein wirklich gelungener



Bildung für alle.

Kurse in Deutsch, Italienisch, Französisch, Englisch, Spanisch sowie Angebote zu Office-Anwendungen, Integration u.v.m.

Kurse wochentags, abends oder samstags | tagsüber Kinderbetreuung | an zentraler Lage in Dübendorf

wbk.ch

Stiftung WBK | Bettlistrasse 22 | 8600 Dübendorf

Wir freuen uns auf Sie!

wbk

Wo Lernen mehr ist



Puntog

L'ARTE DELLA CUCINA ITALIANA.

TRADIZIONELLE ITALIENISCHE GERICHTE.

FRISCHE HAUSGEMACHTE TEIGWAREN

UND VIELES MEHR ...

WALLISELLENSTRASSE 9
8600 DÜBENDORF

PARKMÖGLICHKEIT IM INSIDE-PARKHAUS
MONTAGS GESCHLOSSEN

WWW.PUNTO9.CH INFO@PUNTO9.CH 044 820 78 78



Abend. Schade nur, dass nicht mehr Gfenner vorbeigeschaut haben. Es wäre für das Barteam und auch die omnipräsenten Helfer aus eben diesem Kreis noch viel motivierender, wenn sie für ihren Aufwand mit einem grossen Besucheraufmarsch entschädigt würden. Bleibt mir nur noch, mich bei den fleissigen Helfern und den tollen Gästen zu bedanken in der Hoffnung, dass es auch nächstes Jahr wieder heisst: «O'zapft is!».

Nilo Gelmetti

Eggi Bildhauer
Bruno Eggenberger



bruno@eggibildhauer.ch
www.eggi-design.ch

Eggi Bildhauer
Kirchweg 1A
8604 Volketswil
Tel. 044 945 31 20
Fax. 044 946 01 92

Massarbeiten in Naturstein:

Badezimmer
Lavabo
Duschtrennwände
Wand- und Bodenbeläge
Küchenabdeckungen
Ess- und Clubtische

Brunnenanlagen
Drehbare Kugeln
Skulpturen
Moderne Grabmale
Bronze, Holz, Metall
Steinpflege



Raffaele Miglia

Hausgemachte Teigwaren

Take away

Salumeria

Italienische Käse

Italienische Weine

Neuweg 4
Ecke Zürich-/Kirchbachstrasse
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 25 09
miglio-duebendorf.ch

Der Herbst – mehr als nur stürmische Zeiten

Wenn die Nächte kälter und die Tage kürzer werden, kündigt sich jedes Jahr aufs Neue die dritte Jahreszeit an: der Herbst. Spätestens wenn die ersten nassen und grauen Tage auf unsere Stimmung schlagen und das Weihnachtssüssigkeiten-Sortiment im Supermarkt uns in Angst und Schrecken versetzt, wird auch dem Letzten bewusst, dass der Sommer endgültig vorüber ist.



Voller Sorge blicken wir dann den kommenden sieben Monaten entgegen, die zwischen uns und dem erlösenden Frühlingswetter liegen. Sieben Monate, in denen sich der Gfener Himmel in so vielen verschiedenen Graunuancen zeigt, wie wir sie uns nicht mal erträumen können.

Astronomisch beginnt der Herbst auf der Nordhalbkugel mit der Tag-und-Nacht-Gleiche am 22. oder 23. September. Der Herbst ist die Zeit der Ernte, des Einbringens der landwirtschaftlichen Gewächse und Früchte sowie der Weinlese. Es ist die Zeit des Blätterfalls, die Bäume werden

kahl und die Sonne geht früher unter. Mit der Wintersonnenwende am 21. oder 22. Dezember endet der Herbst. Meteorologisch werden die Monate September, Oktober und November dem Herbst zugeteilt. Der Herbst als Jahreszeit bildet den Übergang zwischen dem Sommer und dem Winter. Dabei ist im Herbst von grosser Hitze bis zu bitterer Kälte alles möglich: Das warme Ausklingen des Sommers mit angenehm milden Herbsttagen wird dabei als Altweibersommer bezeichnet. Typisch für den Herbst sind jedoch hohe Niederschläge und starke Winde. Aber auch Frost und Bodenfrost sind im Herbst keine Seltenheit. Ebenso kann es im Spätherbst bereits ersten Schneefall mit einer geschlossenen Schneedecke geben. Die einsetzende Blätterfärbung der Laubwälder dominiert das Landschaftsbild zu Beginn des Herbstes. Bei einer gelb-rötlichen Sonneneinstrahlung, insbesondere bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, lässt sich zuweilen ein goldener Farbton erkennen. Der Volks-

im drogerie
schwamedingerhuus

reform- und sanitätsartikel • tee • heilmittel • kosmetik • babyshop

Wie stark sind Ihre Knochen?



Knochendichtemessung

Mo. 4.11. – Sa. 9.11.2019

Vereinbaren Sie einen Termin!

saatlenstrasse 12 • 8051 zürich • telefon 044 322 44 66 • fax 044 322 44 43
drogerieschwamendingen@bluewin.ch www.drogerieschwamendingen.com



mund spricht hierbei vom «Goldenen Oktober». Im späteren Verlauf des Herbstes fallen die Blätter ab, die Bäume werden kahl und die Landschaft wird trister. Es wird schon sehr früh dunkel und die Tage werden kürzer. Das heisst aber auch, dass wir mehr Zeit und Musse für Bücher und Besinnung haben. Und wenn es draussen ungemütlich wird, können wir es uns drinnen im Haus gemütlich machen. Für die Landwirtschaft ist der Herbst, und die damit verbundene Erntezeit, die wichtigste Jahreszeit überhaupt, da das

erfolgreiche Einbringen und Lagern der Ernte zu allen Zeiten das Überleben im nächsten Winter sicherte. Am ersten Sonntag im Oktober wird darum beim traditionellen Erntedankfest mit dekorativen Ernteträgen wie Getreide, Obst und Gemüse Gott für die reichhaltige Ernte gedankt. Der Herbst lässt sich auf unzählige Arten erleben und geniessen und es gibt viele verrückte Dinge, die man im Herbst machen kann. Auch werden natürlich im Herbst diverse Feste gefeiert. So das Erntedankfest beziehungs-

weise Thanksgiving. Oder das Oktoberfest. Am 31. Oktober wird mit leckeren Kürbis-Rezepten und gruseligen Deko-Accessoires Halloween gefeiert. Und der Reformationstag. Am Tag darauf Allerheiligen. Am 11. November der Martinstag. Und auch Sukkot, das Laubhüttenfest, findet im Herbst statt. Im Herbst kann man unmöglich nach grünem Tee und Zitrone duften: Her mit den Parfüms mit Auszügen aus Zimt und Zedern!

Anstrengende Gartenarbeit ade! Soll eh gut sein für die Pflanzen, wenn sie über die kalte Jahreszeit mit Laub bedeckt sind.

Endlich hat man keinen Freizeitstress mehr, nur weil draussen die Sonne scheint. Stattdessen kann man es sich zu Hause so richtig gemütlich machen.

Beginn der Freiluftsaison mit Drachensteigen, Räbeliechtli- und anderen Umzügen, Kastanien- und Pilzesammeln.

Beim Laufen im Wald raschelt das Laub so schön.

Kreative Jahreszeit: Aus buntem Laub können Kinder tolle Collagen basteln.


In dieser Zeit tun Saunabesuche so richtig gut und schützen vor Erkältungen.

Sollte das Wetter an einem Herbstwochenende so schrecklich und trist sein, dass man wirklich keinen einzigen Fuss vor die Tür setzen möchte, gibt es eigentlich nur eine aufmunternde Alternative: einen lustigen Spieleabend mit der Familie!

Auch wenn der Herbst leider oft viel zu nass und viel zu kalt ist: Der Herbst ist eigentlich eine sehr schöne Jahreszeit, in der man viel unternehmen kann – egal ob mit Freunden, mit den Eltern oder auch mal ganz allein für sich.

Die Bäume sind nicht mehr nur grün, sondern bunt, bunt, bunt. Ohne schlechtes Gewissen kann man lange schlafen – es ist ja noch soo dunkel draussen.

René Crivelli



WALDMANNSBURG
entdecken · feiern · geniessen



WILD & AMARONE

waldmannsburg.ch

Halloween: Ursprung und Geschichte

Am Abend vor Allerheiligen, also am 31. Oktober, hebt sich der Schleier zwischen den Lebenden und den Toten. Das glaubten zumindest die Kelten. Und die Tradition, Kürbisse auszuhöhlen, geht auf eine Legende zurück.



Man kann die Tatsache mögen oder nicht: Der Vorabend zu Allerheiligen wird auch in der Schweiz da und dort zum festen Anlass. Halloween heisst das Treiben, bei dem Erwachsene an schrecklichen Partys wieder kindisch werden, die weil verkleidete Kinder von Haus zu Haus marschieren, klingeln und «Süßes oder Saures» kichern. Spätabends bringen sie dann gefüllte Tüten heim, deren Inhalt jedem Zahnarzt ein gutes Geschäft verspricht.

Halloween oder auch All Hallows' Eve hat einen irischen Ursprung und geht auf

eines der vier grossen keltischen Feste zurück: Samhain. Samhain bedeutet so viel wie das «Ende des Sommers» und wurde beginnend am Vorabend des 1. Novembers gefeiert. Es war das keltische Neujahrsfest, markierte den Beginn des Winters und stellte auch eine Art Erntefest dar. Die Kelten glaubten, dass an diesem Abend die Tore zur Unterwelt offen stehen. Was in dieser Nacht dann passierte ... darüber herrscht bis heute Uneinigkeit. Geschichten aber gibt es viele:

Version 1:

Auf den Hügeln sollen dabei

gewaltige Feuer gebrannt haben. Diese wurden entzündet, um böse Geister zu vertreiben.

Version 2 (ähnelt Version 1):

Die Menschen fürchteten, dass sich die Toten an ihnen rächen wollten, und verkleideten sich daher totenähnlich und unheimlich, um böse Geister abzuwehren.

Version 3 (die wohlwollende):

Die Toten sollten in dieser Nacht wieder auf der Erde wandeln, um ihre Verwandten zu besuchen. Also wurden sie mit Süßigkeiten und Lichtern willkommen geheissen.

In die USA kam Halloween erst im 19. Jahrhundert mit den irischen Einwanderern, die ihre Bräuche mitbrachten und pflegten. Die Tradition mit der Kürbislaterne und den Süßigkeiten hat sich bis heute durchgesetzt (also Version 3).

Und dann gibt es da noch die Legende von Jack Oldfield. Diese schafft den Brückenschlag zwischen Allerheiligen und dem weit verbreiteten Brauch, im Herbst Kürbisse oder Rüben auszuhöhlen und schauerliche Fratzen in diese zu schnitzen.

Die Legende von Jack Oldfield

Die Geschichte beginnt, als der Teufel am Tag vor Allerheiligen wieder einmal auf der Suche nach neuen Seelen war. In einer Kneipe traf er den irischen Hufschmied und Trunkenbold Jack Oldfield, um ihn zu holen. Dieser bot dem Teu-

RS REINIGUNGEN AG

- Privat-Reinigungen
- Bau-Reinigungen
- Hauswartungen
- Spezialreinigungen
- Fassadenreinigung aller Art
- Langzeitschutz-Behandlung

Industriestrasse 7
Postfach 218
8117 Fällanden
Telefon 044 821 18 88
Fax 044 821 08 88

www.rs-reinigungen.ch
info@rs-reinigungen.ch

Filiale Graubünden:
Telefon 081 284 66 46

GUTSCHEIN
Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie
10% auf Stören- und Fenster-
reinigung-Umzugsreinigung
Pro Kunde nur ein
Gutschein gültig.



fel seine Seele im Austausch für einen letzten Drink. Luzifer hatte nichts dagegen, ihm den letzten Drink zu spendieren. Da der Teufel kein Geld dabei hatte, verwandelte er sich selbst in eine Münze. Statt jedoch damit zu bezahlen, legte Jack die Münze zusammen mit einem Silberkreuz in seinen Geldbeutel. Luzifer war gefangen und konnte sich nicht mehr zurückverwandeln. Jack schlug nun dem Satan vor, ihn freizulassen, wenn er ihn zehn Jahre lang nicht mehr belästige. Die beiden wurden handelseinig. Nach zehn Jahren kehrte der Teufel in die Kneipe zurück, wo er abermals auf Jack traf. Erneut bat Jack um einen letzten Gefallen: Er

wünschte sich einen frisch gepflückten Apfel als Henkersmahlzeit. Als Luzifer den Apfel für Jack pflücken wollte, ritzte Jack ein Kreuz in den Apfelbaum und der Dämon war erneut gefangen. Jack bot ihm an, das Kreuz zu entfernen, wenn er ihn für alle Ewigkeit in Frieden lasse. Der Teufel hatte keine andere Wahl als zuzustimmen. Als Jack eines Tages als alter Mann starb, wollte ihn im Himmel keiner, da er im Leben ein feiger Trunkenbold gewesen war. Und der Teufel wollte ihn auch nicht in der Hölle aufnehmen. Jack erhielt vom Teufel lediglich ein glühendes Stück Kohle, das ihm als Licht dienen sollte, um auf ewig zwischen den Welten zu wan-

dern. Dieses legte Jack in eine ausgehöhlte Rübe, welche er als Laterne nutzte. So hat er bis heute ein Licht, das ihn auf seiner ewigen Reise begleitet.

Unglücklicher Jack! Unglückliche Rübe. Weil es in Amerika mehr Kürbisse als Rüben gab, wurden diese kurzerhand durch die orangen Gartengiganten ersetzt. Und da Jack mit Nachnamen Oldfield hiess, nennt man einen solchen für Halloween geschnitzten Kürbis «Jack-O'-Lantern», «Laterne von Jack O'».

René Crivelli
Irene Bänninger



Bäckerei ♦ Konditorei ♦ Confiserie

Jeden Samstag



Beim Dorfbrunnen
im Gfenn
zwischen ca.
09:00-09:30 Uhr
kommt unser
Hotz-Bus mit
vielen feinen
Köstlichkeiten

Wir versüssen den Alltag
Ganz in Ihrer Nähe

www.konditorei-hotz.ch

DIETIKER

Bodenbeläge AG

Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur
Schlussabnahme.

Im Schörli 5, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

Badminton 50plus und 60plus – Spass mit dem Federball

Die Jungen träumen von Stans Rückhand, die Älteren vom 18-Loch-Golfplatz. Warum kaum jemand vom Badminton-Spiel?

Vielen kommt zwar sofort das Federballspielen in den Sinn, dieses fröhliche Hin- und Herspielen des Federballs im Garten. Störend dort sind aber der Wind und oft auch die schlechten Schläger. Denn bei einem harten Schlag steckt der Ball plötzlich in der Bespannung, was bei den anderen Spielern meist Gelächter auslöst und bei den Betroffenen Frust.

Das Sport-Federballspiel oder – wie es eleganter heisst – das Badminton-Spiel beinhaltet viele sportliche Herausforderungen wie das Training für Reaktion, Koordination und Sturzprophylaxe und dazu noch viel Hirntraining.

Von Vorteil sind die leichten Wettkampf-Schläger (70 bis 80 Gramm), die leichten Federbälle (5 Gramm) und die

gelenkschonenden Böden in den windfreien Hallen – Badminton ist also eine sehr geeignete Sportart für Damen und Herren 50plus und 60plus.

In der Badmintonhalle Blue Shuttle am Hallenbadweg in Uster trainieren jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag viele Badminton-Enthusiasten zwischen 50 und 77 Jahren. Der Start mit einer Gratis-Schnupperlektion ist jederzeit möglich und erfordert keine Vorkenntnisse.

Sie sind nur noch einen kurzen Telefonanruf entfernt vom Einstieg in eine ganz tolle Sportart: 079 658 92 02.

Sportcenter Blue Point
Hallenbadweg 15

8610 Uster

Telefon 044 942 12 12

www.blueshuttle.ch

Edy Birchler



Leisten Sie sich
eine wohltuende
Massage

Käthy Peter
Massage

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



- Einzelplatzstunden
- Badmintonkurse
- Badminton Seniorenkurse 50plus
- Plauschturniere mit Spaghettiplausch
- Gruppen- und Firmenanlässe

Besuche uns auf www.blueshuttle.ch

Sportcenter Blue Point · Hallenbadweg 15 · 8610 Uster · Telefon 044 942 12 12 · www.bluepoint.ch

Kleinanzeigen

Garagenplatz zu vermieten

ab sofort oder nach Vereinbarung für CHF 130.– pro Monat in der Tiefgarage «Am Gfenngraben». Interessente melden sich bitte bei Silvia Huber, Telefon 079 216 76 49.

Zu vermieten

2-Zimmer-Einliegerwohnung in Marmorera Scalotta (zwischen Savognin und Bivio) wochenweise oder in Dauermiete, Garage vorhanden. Tel. 079 231 50 85.



Inhaber Markus Metzler

Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 820 02 91
Fax 044 820 15 03

**PW- und
Moto-Reifen
zu
TIEFSTPREISEN**



www.pneu-jehle.ch
info@pneu-jehle.ch

Diverse günstige Gewerbe- und Büroräume zu vermieten.

Verschiedene Grössen, einzeln oder kombiniert verwendbar, von 19 bis 520 m².

Personenlift, gedeckte Laderampe.

Garagen- und Aussenparkplätze vorhanden.



**Im Schossacher 19
8600 Dübendorf
Tel. 044 821 00 68**

Auskunft:

Isler Immobilien-Treuhand

Mobile: 079 432 26 24

Tel.: 044 883 29 39



**Aegert Carrosserie M. Zoppi GmbH
Garage & Classic-Car-Restaurationen**

Im Aegert
CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 820 04 68
Telefax +41 (0)44 820 04 27
info@aegert-carrosserie.ch
www.aegert-carrosserie.ch

PASSAGE REISEN AG
D Ü B E N D O R F



FERIEN IN SICHT?

Profitieren Sie von unserer Erfahrung – wir beraten Sie gerne!

Passage Reisen AG – Ihre Reiseprofis
in Dübendorf an der Bahnhofstrasse 42, Telefon 044 821 88 90
und im Einkaufszentrum Witikon, Telefon 044 422 38 38
info@passage-reisen.com

DIE Wurst!

Der Cervelat fehlt an keinem Schweizer Volksfest, er ist DIE geliebte, persistent gegenwärtige Wurst beim sommerlichen Grillen, wird in Alliterationen auch gerne roh mit einem Stück Brot zum Znüni, mit Käse gefüllt und Speck umwickelt als Arbeiter-Cordon-bleu, an beiden Enden kreuzförmig eingeschnitten und auf einen Haselzweig aufgespiesst als Krebs über dem Feuer, in Stücke geschnitten in einer Tomatensauce zu einer Schweizer Variante des Gulaschs gegessen – und nicht zu vergessen: Auch im Wurst-Käse-Salat ist er sehr beliebt.



Doch eben, alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Der Sommer ist vorbei, die Grillsaison ebenso, auch Wurstsalate sind in der kälteren Jahreszeit nicht mehr wirklich gefragt. Anstatt die Tage mit Vorbereitungen für den exaltierten Grillabend zu füllen, haben wir Musse, uns der Wurst im Detail anzunehmen.

Der Cervelat ist eine kurze, stämmige, geräucherte Brühwurst. Er ist etwa 20 Zentime-

ter lang, leicht gekrümmt, besteht aus Rind-, eventuell etwas Schweinefleisch, Wurstspeck, Schwartenblock und Eiswasser. Er wird gewürzt mit Frischzwiebeln, Pfeffer, Koriander, Muskatnuss, Knoblauch und Nelken und meist wird er paarweise zu je 100 Gramm verkauft.

Die kurze, dicke Brühwurst hat in der Schweiz einige nahe Verwandte. Vor allem der St. Galler Stumpfen sieht dem Cer-

velat zum Verwechseln ähnlich; allein, er ist meist ein wenig grösser und schwerer als dieser. Die Schützenwurst, in der Region Basel auch Aussteller genannt, ist aufgrund ihres Kalbfleischanteils feiner, sowohl in Bezug auf die Konsistenz als auch im Geschmack. Zudem ist die Schützenwurst nicht gekrümmt wie der Cervelat, sondern schnurgerade.

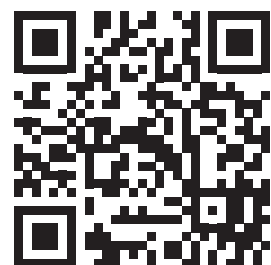
Das vermutlich älteste Rezept einer Wurst mit Namen Cervelat findet man, mit Anleitung «Wie man zerwülawirstlach machen soll», in einem handschriftlichen Kochbuch aus dem 16. Jahrhundert. Es muss eine wahre Luxuswurst gewesen sein, welche verfeinert mit teuren, exotischen Gewürzen wie Pfeffer, Ingwer, Zimt, Nelken, Muskatnuss sowie Zucker in zuvor mit Safran gefärbte Därme gefüllt wurde.

Das älteste Schweizer Rezept eines Cervelats ist im «Bernerischen Koch-Büchlein» aus dem Jahr 1749 zu finden: «Nimme gebutzte Rinderdärm, mit nachfolgendem gefüllt, und zu Würsten gemacht: nimm Speck und Schweinefleisch, oder wann du willst Schaaf- oder anders Fleisch, hacke es wohl, nimm Salz, Pfefferpulver, weissen Wein, Nägelipulver, Majoran, Lauch



autogarage
frei gmbh

Autogarage Frei GmbH
Im Schossacher 7
8600 Dübendorf
info@autogarage-frei.ch
www.autogarage-frei.ch
044 821 78 00





oder Zwiebeln, nimme dann auch ein wenig frisches schweinigs Blut, knette alles wohl untereinander, thue es in die Därme Wursts-Weise, hernach räuche sie im Camin etwelche Tage, koche sie im Wasser, thu zuletzt ein wenig Wein daran: Sie behalten sich

ein Monat lang gut, wann sie schon gekocht sind.»

In den 1890er Jahren häuften sich die Klagen, dass den Würsten Stärke in Form von Kartoffelmehl beigemischt werde. Die Regierung griff ein und ab sofort wurden regelmässige Wurstkontrollen durch-

geführt. Der Cervelat avancierte zur Visitenkarte jedes Metzgermeisters. Aus einem alten Dokument: «Der Cervelat war der Stolz jedes guten Metzgers, ja er gehörte gar zum Nationalstolz. Jeder Schweizer hatte gern Cervelat und ass auch viele Cervelats. Säbi Zit war das die Fressalie, die am häufigsten gegessen wurde vom einfachen Bürger. Die meisten assen grad mehrere am Tag, zum Znüni und auch später noch mal.»

Die genaue Zusammensetzung des Cervelats ist nicht reglementiert. Die Schweizerische Lebensmittelverordnung sieht jedoch einen Mindestfleischanteil von 30 Prozent vor. Ein guter Cervelat hat aber sicher einen Fleischanteil von 45 Prozent. Mit «Fleischanteil» ist Muskelfleisch gemeint – man findet also weder Lunge noch Herz im Cervelat.

Doch, woher stammt eigentlich der Name Cervelat? Da habe ich gleich zwei Varianten. Bitte suchen Sie sich die Ihnen sympathischere heraus: Variante 1: Eine gängige Interpretation ist, dass Cervelat vom lateinischen cerebellum, dem französischen cervelle oder dem italienischen cervello, also dem Wort für Hirn kommt, da die Wurst auch Hirn beinhaltet haben soll. Doch in keinem der historischen Rezepte wird je Hirn als

MÜLLILAND
Entsorgungcenter



Entsorgen: 7 Tage, 24 Stunden!
Müller machts.



MÜLLILAND Kriesbachstrasse 2, 8304 Wallisellen, kmuellerag.ch



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10:30 – 14:00 / 17:30 – 23:00

Samstag 17:00 – 23:00 • Sonntag 11:00 – 14:00 / 17:00 – 21:00

Warme Küche:

Montag – Freitag 11:30 – 13:30 / 18:00 – 22:00

Samstag 18:00 – 22:00 • Sonntag 11:30 – 13:30 / 17:30 – 20:30

Ristorante & Pizzeria Schmitte da Nino

Usterstrasse 20 8308 Illnau

Tel. 052 346 25 55

info@schmitte-da-nino.ch

www.schmitte-da-nino.ch

Für Ihren speziellen Anlass wie
Hochzeit, Bankett etc.
sind wir jederzeit für Sie da,
auch sonntags.



Cervelat-Strauss von der Metzgerei Buffoni in Illnau

mögliche Zutat erwähnt. Interessanterweise gibt es auch ein Renaissance-Instrument: Das Rankett, welches auf Französisch cervelas und auf Italienisch cervallato heisst. Auf Deutsch kannte man dieses Doppelrohrblattinstrument unter dem Namen Wurstfagott. Das Rankett ist kurz und dicklich. Möglicherweise verdankt unsere Lieblingswurst ihren Namen einer gewissen Ähnlichkeit mit diesem Instrument.

Variante 2: Im Mittelalter waren die meisten Städte durch eine Stadtmauer wie auch, je nach Geographie und Lage der Wasserläufe, mit Wasser- oder Trockengräben

als Annäherungshindernis gegen Angreifer geschützt. Oft wurden in diesen Gräben Hirsche gehalten, deren Fleisch als Notvorrat in Zeiten von Kriegen oder Hungersnöten verwendet wurde. Es galt dann jeweils, auch wirklich das letzte Stück des Tieres zu verwerten. Zu jener Zeit wurden in unserem Sprachraum ungewöhnlich viele Worte aus dem Mittelfranzösischen entlehnt. Die französische Übersetzung von Hirsch ist cerf. In Friedenszeiten fragten Ankömmlinge jeweils: Gibt es genug Hirsche? So konnte ganz unverfänglich nach der Sicherheit der Stadt in Bezug auf Krieg und Reich-

tum gefragt werden. Als Entgegnung erhielt man in Friedenszeiten und in Phasen, in denen kein Hunger herrschte, alsdann stets eine freundliches «Oui, le cerf est là!» Genau dieselbe Antwort erhielten die Fragenden allerdings auch in schlechten Zeiten, also dann, wenn die Hirsche zu Würsten verarbeitet werden mussten: «Oui, le cerf est là!», nur diesmal auf riesigen Platten, als dunkelhäutige Cerv-e-lats!

Diese Geschichte stammt von einer Bekannten, welche sich ihrer Sache absolut sicher ist, die ohne penible Nachforschungen auf keinen Fall irgendwelche fingierten oder angeflunkerten Stories in die Welt setzten würde. Et voilà! Übrigens: In der Schweiz nennt man die Schönen und Reichen Cervelat-Prominenz. Ob dies nun die Wurst adelt oder die Prominenz dem Volke näherbringt, sei dahingestellt. Sicher ist nur: In der Schweiz ist der Cervelat in jedermanns Leben allgegenwärtig (als Wurst und als Wurstprominenz).

Christina Gelmetti



Spezialitäten-Metzgerei mit vielfältigen Wurstprämierungen

Mittagsmenü

Fleisch aus der Region

Professioneller Partyservice

Buffoni
metzgerei
partyservice

Usterstrasse 12, 8308 Illnau
www.buffoni-metzgerei.ch

NEIDHART Zaun- und Torsysteme AG

Zäune aus Holz und Metall

Schallschutzwände

Sichtschutzwände

Schlosserarbeiten

Sicherheitszäune

Bauzäune

Areal Tore

Leitschranken

Chromstahl-Handläufe

Fällandenstrasse
8600 Dübendorf

Telefon 043 811 33 66

Mobile 079 663 72 53

www.neidhart-zaeune.ch



Musik

Musik ist eine Kunstgattung, deren Werke aus organisierten Schallereignissen bestehen. Zu ihrer Erzeugung wird akustisches Material, wie Töne und Geräusche innerhalb des für Menschen hörbaren Bereichs, geordnet.

Die Töne können in unterschiedlicher Lautstärke bzw. Intensität, Klangfarbe, Tonhöhe und Tondauer erscheinen. Melodien entstehen aus der Abfolge von Tönen sowie gegebenenfalls Pausen in einem zeitlich festgelegten Rahmen. Aus den Beziehungen der Töne untereinander entsteht Harmonik. Die begriffliche Erfassung, systematische Darstellung der Zusammenhänge und deren Deutung leistet die Musiktheorie, mit dem Lehren und Lernen von Musik befasst sich die Musikpädagogik, mit Fragen nach der musikalischen Gestaltung hauptsächlich die Musikästhetik. Musik ist ein Kulturgut.

Die Frage, was Musik sei oder nicht sei, ist so alt wie das Nachdenken über Musik selbst. Trotz der zahlreichen historischen Versuche, zu einem allgemeinen und grundsätzlichen Musikbegriff zu gelangen, gab und gibt es keine allein gültige Definition. Die bisherigen Begriffsbestimmungen stellten jeweils einen Bestandteil des Phänomens Musik in den Mittelpunkt. Die Definitionsgeschichte ist von vielen Widersprüchen geprägt: Musik als rationale, zahlenbezogene Wissenschaft, Musik als gefühlsbetonte Kunst, Musik im apollinischen oder dionysischen Verständnis,



Musik als reine Theorie oder reine Praxis – oder als Einheit beider Bestandteile. Sollten Sie nach den oben rein wissenschaftlich abgeklärten Informationen noch Fragen haben, so können Sie sich hemmungslos an uns wenden. Doch: Für uns ist Musik eine Herzenssache, Musik verbindet, Musik ist individuell. Musik definieren wir nicht über irgendwelche hochtrabenden Begriffe. Harmonien, welche bei den einen Migräne und Schüttelfrost, Rhythmen, die bei anderen Ohrensausen und Herzrhythmusstörungen hervorrufen, sind für wieder andere das absolut Fantastischste, was sich zu hören lohnt.

Wir, die Gelmettis, leben mit unserer Musik, möchten ganz einfach mit unseren Tonfolgen den Leuten Freude bereiten. Sei dies im Unterrichten oder an einer unserer zur Tradition gewordenen Stubeten oder einem Salonabend.

Christina und Nilo



Stubete in gelmetti's musigstube

Am Freitag, 6. März 2020, findet die 26. Stubete im wunderschönen Usserdörfli Gfenn statt.

Wir öffnen unsere Stubentüre wie immer um 18.00 Uhr für die traditionelle Stubete.

Bei Musik, einem kleinen Znacht und viel Geselligkeit verbringen wir den Abend unter Musikerinnen und Musikern, Zuhörerinnen und Zuhörern.

Wir freuen uns, viele bekannte und auch unbekannte Gesichter bei uns zu Hause begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüsse aus der musigstube

Christina und Nilo Gelmetti

www.musigstube.ch

Gelmetti's Musigstube – die kleine Musikschule im Gfenn



Wir unterrichten:
Schwyzerörgeli
Akkordeon
Keyboard
Klavier
Kontakt: Tel. 079 231 50 85



Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisen ist der kompetente und verlässliche Partner für die Verwirklichung Ihres Eigenheims. Wir beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine Finanzierungslösung, die zu Ihnen passt.

raiffeisen.ch/hypotheken

Raiffeisenbank Zürich Flughafen

Geschäftsstelle Dübendorf, Wallisellenstrasse 7a in Dübendorf

RAIFFEISEN

«Ehret einheimisches Schaffen»

oder: «De Gfänner» stellt Gfenner Geschäftsinhaber/innen und Betriebe vor.

Folge 61: Hubi's Traumgewürz, Gastro-Ideen-GmbH, Gabriela Merlo, Am Gfenngraben 6, 8600 Dübendorf, Telefon 079 601 94 59.



Hubi's Traumgewürz – die Geschichte

Wer hat's erfunden?

Nein, nicht Ricola, sondern HUBI!

Wer kam auf die Idee, respektive wer hat denn dieses spezielle Gewürz erfunden?

Mein Vater, Hubert Langeder (liebevoll auch Hubi genannt), benutzte als Koch jeweils seine eigene Gewürzmischung. Er experimentierte mit verschiedensten Ingredienzen und mischte, was das Zeug hielt. Doch nichts überzeugte ihn. Als er nach sechs Wochen

einen vergessenen Behälter dieser Mischung fand, entdeckte er, dass das Gewürz durch die ungewollte Lagerung besser geworden war. Die vermeintlich verduftete Mischung schmeckte wider Erwarten wunderbar. Durch die Lagerung war der Geschmack gereift und das Resultat war einzigartig, traumhaft eben! Die damit zubereiteten Speisen waren es ebenfalls. Den Namen Traumgewürz übrigens gaben ihm die Gäste, die schon damals Hubi's Gewürzmischung «über die Gasse» kaufen wollten. Er

verkaufte seine Kreation, die er ab sofort «Hubi's Traumgewürz» nannte, und begeisterte mit der pikanten Mischung viele Käuferinnen und Käufer.

Was meinst du mit verkaufte, nannte, begeisterte? Warum sprichst du in der Vergangenheit? Leider verstarb Hubi im Mai 2016 viel zu früh und unerwartet. Die Nachfrage nach dem Traumgewürz riss nicht ab, daher entschloss ich mich, sein Werk – das Traumgewürz – weiterzuführen.



Wie bist du dazu gekommen, sein Werk weiterzuführen?

Ich kannte (als seine Tochter) Hubi's Betrieb von A bis Z, da ich in den letzten Jahren bereits aktiv im Geschäft involviert war. Ich biete die Gewähr, dass die einmalige Erfolgsgeschichte weitergeht und das Traumgewürz auch in Zukunft nach seinem geheimen, ureigenen Rezept sorgfältig hergestellt wird.

Wo wird das Gewürz hergestellt/produziert?

Hubi's Traumgewürz wird im Gfenn produziert. Die gleichbleibend höchste Qualität aller Komponenten ist durch zertifizierte Lieferanten garantiert. Ebenso wird die Produktionsstätte im Gfenn regelmässig durch die SQTS nach strengen Lebensmittelgesetzen geprüft. Abgefüllt und konfektioniert wird es liebevoll und sorgfältig in der geschützten Werkstatt der Stiftung Altried, in Dübendorf.

Für was alles eignet sich Hubi's Traumgewürz?

Hubi's Traumgewürz

Gwürzli-Hotline
079 601 94 59

Wir sind wieder
am Adväntmärt
im Gfenn!

Gastro-Ideen-GmbH
Gabriela Merlo, Am Gfenngraben 6, 8600 Dübendorf
www.traumgewuerz.ch hubis@traumgewuerz.ch

Anwenden kann man Hubi's Traumgewürz für fast alle Zubereitungsarten wie Grillieren, Braten, Backen, Braisieren, Sautieren, Marinieren sowie auch in der kalten Küche. Es veredelt alle Speisen und Saucengerichte. Es passt zu den allermeisten Produkten, gibt jedem Gericht die feine Note, das gewisse Etwas eben. Es ist ein richtiger Allrounder geworden und hat sich als wertvolles Hilfsmittel in der einfachen wie auch in der anspruchsvollen Küche bestens bewährt. Die Kundschaft schätzt es sehr, dass sie mit dem Traumgewürz alle erdenklichen Gerichte verfeinern kann, ohne dabei den Eigengeschmack der Lebensmittel zu überdecken. Vielmehr scheint das Gewürz sich dem Aroma der jeweiligen Speisen anzupassen. Traumhaft, nicht?



Wo ist dieses Gewürz käuflich?
 Hubi's Traumgewürz ist online und bei einigen Wiederverkaufsstellen inkl. bei regionalen Märkten der CC Prodega erhältlich. Auch sind wir an verschiedenen Messen und Märkten, wie dem diesjährigen Gfänner Adväntmärt im November und dem Dübi-Märt

im Dezember, mit dabei. Gerne berate ich Sie auch für individuelle Geschenksverpackungen. Zögern Sie nicht, mich anzurufen oder mir eine E-Mail zu schreiben: Gwürzli-Hotline 079 601 94 59 oder info@traumgewuerz.ch.

Gabriela Merlo
 und Christina Gelmetti

SETTIMIO
 Facility Services

settimio.ch

sauber. persönlich. zuverlässig.



Settimio Facility Services GmbH
 Oberdorfstrasse 63
 8600 Dübendorf

Hauswart mit eidg. FA
 Dario Settimio
 Tel. 076 347 83 57
info@settimio.ch

Neues aus dem «Güggeli-Huus Frohsinn»

Liebe Gfennerinnen und liebe Gfenner, liebe Gäste
Der Herbst hat uns fest in der Hand. Die Blätter der Bäume leuchten in den schönsten Farben. Bereits denken wir an die bevorstehenden Festtage. Was liegt da näher, als sich genüsslich im Güggeli-Huus Frohsinn verwöhnen zu lassen?



Gfennstrasse 22 • 8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 821 58 17

www.gueggeli-huus-gfenn.com

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetage
Mittwoch bis Freitag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
17.00 Uhr bis Schluss
Samstag 16.00 Uhr bis Schluss
Sonntag 11.00 Uhr bis Schluss

durchgehend warme Küche

Zimmer zu vermieten

**Walter Dossenbach
und das Güggeli-Huus-Frohsinn-Team**

Aktuell: Unserer werten Kundenschaft empfehlen wir US-Filets, wie immer in Super-Top-Qualität. Am 2. Dezember 2019 findet das Adventsfenster bei uns im Güggeli-Huus Frohsinn statt, an welchem wir unsere Gäste mit Essen und Trinken überraschen. Wir freuen uns auf Sie.

Am 24. Dezember geschlossen.

Am 25. und 26. Dezember haben wir für Sie jeweils ab 11.00 Uhr offen. Ganz unter dem Motto «Fuchs, du hast die Gans gestohlen, gib sie wieder her, sonst...» offerieren wir Ihnen an diesen beiden Tagen Gansschenkel oder Ente (nur auf Vorbestellung).

Ein kulinarisch höchststehendes Menu erwartet Sie dann am 31. Dezember. Sei es zu zweit oder mit lieben Freunden, genießen Sie den Silvester bei uns!

Für Ihre persönlichen Anlässe wie Geburtstag, Taufe, Geschäftsessen etc. sind wir selbstverständlich immer mit Freude bereit, den kulinarischen Bereich abzudecken. Beim Zusammenstellen des Menus sowie der Auswahl der passenden Dekoration sind wir Ihnen gerne behilflich und beraten Sie professionell.

Für Auskünfte und Reservationen sind wir jeweils von Mittwoch bis Sonntag während der Öffnungszeiten immer auch telefonisch erreichbar: 044 821 58 17.

*Ihr Walter Dossenbach und das
Güggeli-Huus-Team*

3w
meier
brillen
kontaktlinsen

**100%
dübi**

Bahnhofstrasse 60
8600 Dübendorf
www.klarsehen.ch

OBRIST
Schöpfer von Ausnahmeweinen

**OBRIST
BRUT**
www.obrist.ch

Ihr Kontakt
Peter Joss • 079 618 99 25

Gfenner Jugend – Lernen im Gfenn: Lehrstellenangebot im Gfenn

In dieser Rubrik publizieren wir die uns gemeldeten offenen Lehrstellen im Gfenn. Unsere Aufstellung ist vermutlich nicht vollständig. Wir sind deshalb froh, wenn Sie uns weitere offene Lehrstellen im Gfenn melden.

Drucktechnologie

Druckerei Crivelli AG
Im Schossacher 19
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 00 10
Zuständig: Patric Crivelli
Eintritt: August 2020

Sanitärinstallateur und Heizungsinstallateur

Halter AG
Alte Landstrasse 12
8600 Dübendorf
Telefon 044 825 15 62
Eintritt: August 2020

Bitte melden Sie Ihre offenen Lehrstellen direkt bei der Druckerei Crivelli AG
Martin Burgener
Tel. 044 821 00 10
Fax 044 821 00 66
kunden@crivelliag.ch



OBRIST
ARTISAN DU VIN DEPUIS 1858

CURE D'ATTALENS

Obrist - Schöpfer von Ausnahmeweinen
Ihr Kontakt
Peter Joss 079 618 99 25
www.obrist.ch



preisig
elektro
Dübendorf beim Bahnhof

bis 50%

Preisanfrage
044 821 77 71

waschen • kochen • kühlen

www.preisigelektro.ch

ZENTRUM IM GIessen
BERGAMASCHINI & LO PRIORE
gern für Sie da...

Carrosserie | Spritzwerk | **FIRST STOP** | Garage
Service | Reparaturen | Pneu Service | Verkauf

Mehrmarken und Service
Alles unter einem Dach
faire Preise für alle Marken!

unabhängig persönlich kompetent

Überlandstrasse 95 - 8600 Dübendorf
Tel.: 044 821 34 55 | 044 821 24 11
info@azig.ch - www.azig.ch

VSCI **AGVS | UPSA**

Gfenner Wettbewerb Nummer 14: Sarah Amstutz gewinnt den Gutschein

Sie hat das Bienenhotel, das sich in Richtung Schiessstand in der Nähe der Clean Consulting Reinigungen befindet, bei einem Abendspaziergang mit ihrer Tochter gefunden – und gleich bei der ersten Teilnahme an diesem Wettbewerb gewonnen.



Diesmal ist es zwar keine Waschmaschine – sie hat unter anderem vor Jahren eine solche bei einem 6-Tage-Rennen gewonnen –, aber gefreut hat sie sich trotzdem. Sarah Amstutz ist mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern im Juni ins Gfenn gezogen. Sie wohnen allerdings schon lange in Dübendorf und kannten deshalb das Quartier und einige Anlässe wie die Vorabend-Nationalfeier und den Adväntmärt bereits. Überdies wurde ihre Tochter in der Lazariterkirche getauft und die Grossmutter von Frau Amstutz feierte ihren Achtzigsten im «Frohsinn». Es gefällt der Familie sehr gut hier.

Sie hat einen tollen Kontakt mit ihren Nachbarn und die Kinder fühlen sich im Kreise ihrer gleichaltrigen Spielkameraden ebenfalls sehr wohl. Alle sind gut hier angekommen und fühlen sich im Quartier zuhause. Sie schätzen den dörflichen, speziellen Charakter des Gfenns (zum Beispiel auch den samstäglichen Besuch des Auslieferungswagens der Bäckerei Hotz), dass man sich hier kennt und einander unterstützt, dass hier immer wieder etwas läuft. Sie spazieren auch gerne durch das Zentrum und die Umgebung. Sie haben sich schnell eingelebt und sind bereits Mitglieder des

Quartiervereins Gfenn geworden. Sie nehmen am Jassturnier teil und beteiligen sich auch mit einem Fenster am diesjährigen Adventsfensterkalender.

Am Donnerstag, dem 3. Oktober 2019, konnte **Patric Crivelli** Sarah Amstutz den von der **Druckerei Crivelli AG** offerierten Gutschein im Wert von **Fr. 100.-**, welchen sie im **Ristorante Bacco** oder in der **Bis Bacco Vinobar** (hinter dem Hotel Asinello) an der Wilstrasse 100 in Dübendorf einlösen kann, übergeben.

Sarah Amstutz freut sich jetzt schon auf den Besuch an der Wilstrasse 100 bei Eliana und Biagio und ihrem Team, bei dem sie ihr Mann an einem kinderfreien Abend begleiten wird. Sie kennt das Restaurant noch nicht, aber Freunde haben ihr begeistert davon erzählt, und so ist sie natürlich sehr gespannt.

Wir wünschen ihnen guten Appetit und viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheins.

Martin Burgener

Ristorante  *Bacco*

Wir freuen uns, Sie im Ristorante, auf der Terrasse und in der Vinobar mit leckeren italienischen Spezialitäten zu verwöhnen.

Reservation erwünscht.

Wilstrasse 100 • 8600 Dübendorf • Telefon 044 821 10 61

info.bacco@bluewin.ch • www.ristorante-bacco.ch

Gfenner Wettbewerb

Liebe Gfennerinnen und Gfenner

Auch in dieser Ausgabe des «Gfanners» stellen wir Ihnen eine Frage, die Sie mit ein wenig Ortskenntnis und/oder etwas Spürsinn vermutlich ziemlich leicht beantworten können.

Die Gewinnerin oder der Gewinner kann auch dieses Mal bei uns einen schönen Preis in Empfang nehmen.

Die Übergabe des Preises und die Lösung werden im nächsten «Gfanner» veröffentlicht.

Wieder geht es darum, herauszufinden, wo sich das nebenstehend abgebildete Objekt befindet. Wie bis anhin dürfte es wohl nicht allzu schwer sein, die richtige Lösung herauszufinden. Wenn Sie sich Ihrer Sache nicht so ganz sicher sind oder gar keine Ahnung haben, wo das in dieser Ausgabe Gesuchte zu finden ist, wird Ihnen ein kleiner Spaziergang durch unser wunderschönes Quartier sicher weiterhelfen.

Als Preis winkt Ihnen erneut **ein Gutschein** im Wert von **Fr. 100.-**, einlösbar bei den **Pächterfamilien Aegerter**

und Frei, Martin, Toni und dem ganzen Geeren-Team im **Restaurant Geeren** oberhalb von Dübendorf.

Bitte senden Sie uns Ihre Lösung mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer per Post an Druckerei Crivelli AG, Im Schossacher 19, 8600 Dübendorf-Gfenn, werfen Sie sie bei uns im Geschäft in den Briefkasten oder schicken Sie sie uns elektronisch per E-Mail an kunden@crivelliag.ch.

Einsende- respektive Abgabeschluss ist am 31. Januar 2020. (Falls mehrere richtige Antworten eingehen sollten, wird die Gewinnerin oder der Gewinner mittels Los ermittelt.)

Wir freuen uns auch dieses Mal auf sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

René Crivelli



**Wettbewerbsfrage:
Wo im Gfenn ist das?**

**Gfenner Wettbewerb
Gutschein im Wert von**

Fr. 100.-

einzulösen im Restaurant



GEEREN

ZÜRCHER LANDBEIZ

**Pächterfamilien Aegerter und Frei,
Martin und Toni mit dem Geeren-Team**

www.geeren.ch - 044 821 40 11

offeriert von

**Druckerei
Crivelli AG**
Im Schossacher 19 - 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 00 10 - Fax 044 821 00 66
www.crivelliag.ch - kunden@crivelliag.ch

EP:Tele Locher

ElectronicPartner

Ihr Partner für Unterhaltungselektronik und IT

SAMSUNG Experience Store



Tele Locher AG, Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf, Tel. 044 821 04 40, Onlineshop: www.telelocher.ch

Geburten, Geburtstage und Todesfälle

Hier könnte Ihre Gratulation zu einem Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum, einer Geburt, Hochzeit, bestandenen Lehrabschlussprüfung oder aber ähnlichem stehen. Bereits im «Gfänner» Ausgabe Nummer 75 wurde erwähnt, dass diese Ereignisse sehr gerne weiter publiziert würden, wenn Sie sie uns selber einsenden. In Nummer 80 dann wurde noch einmal informiert, dass wir die drittletzte Seite des «Gfanners» für Anzeigen, abgegeben von Quartiervereinsmitgliedern, reservieren.

Nun also, in Nummer 94, ist es endgültig so weit. Der Vorstand hat beschlossen, nur noch die Anzeigen/Gratulationen etc., welche von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eingehen, zum Druck weiterzugeben. Unter dem Titel «Vermischtes aus dem Gfenn» hoffen wir, ab

Ausgabe 95 viele erfreuliche Gratulationen zu erhalten und veröffentlichen zu dürfen. Die Angaben wollen Sie bitte via **christina.gelmetti@gfenn.ch** melden.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Christina Gelmetti

Am 1. Juli 2019 feierte

**Hans-Peter
Scherrer**

an der
Alten Landstrasse 16b
im Gfenn seinen
81. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 30. Sept. 2019 feierte

**Raphael
Herzog**

an der
Lindenbühlstrasse 6
im Gfenn seinen
50. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 4. Oktober 2019 feierte

**Nilo
Gelmetti**

an der
Überlandstrasse 340
im Gfenn seinen
65. Geburtstag und
seine Pensionierung.
Wir gratulieren herzlich.

Am 6. Sept. 2019 isch

d Mahi

uf d Wält cho.
Mir gratuliered
de Priyanka und
em Martino Ruprecht
a de Alte Landstrasse 17a
ganz herzlich
zu irere Tochter.

Stadt Dübendorf

Lazariterkirche Gfenn



VERANSTALTUNGEN 2019
in und bei der Lazariterkirche Gfenn

Katholischer Gottesdienst:

Jeden Sonntag, 9.00 Uhr

24. Dezember 2019, 18.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

25. Dezember 2019, 9.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

Konzerte:

Weihnachtskrippeneröffnung

15. Dezember 2019, 17.00 Uhr

Krippeneröffnung

Weihnachtskonzert

15. Dezember, 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert (Dirk Trüten)

Gfänner Adväntmärt

23. November 2019

Gfenner Kinderweihnacht

14. Dezember 2019, 19.00 Uhr

noch offen, Infos folgen.

**Detail-Informationen jeweils im «Glattaler»
oder im «Gfänner»**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ED KNECHT

SANITÄR, HEIZUNG, ROHRLEITUNGSBAU.

E.O. Knecht AG

Ihr Experte für Sanitär, Heizung und Rohrleitungsbau

Besuchen Sie unsere neue Homepage



ECHT. KNECHT.

Glatt Elektrosicherheit GmbH



Periodische Sicherheitskontrollen
Sicherheitskontrollen bei Handänderungen
Unabhängige Sicherheitskontrollen
Sicherheitskontrollen bei Neuinstallationen

Usterstrasse 111
8600 Dübendorf
044 801 68 11
info@glatt-elektrosicherheit.ch
www.glatt-elektrosicherheit.ch

La Cantina

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich heisse Giuseppe und habe Mitte September das Restaurant La Cantina übernommen. Kochen ist meine Leidenschaft seit über 15 Jahren.



Es würde uns freuen, Sie beim Mittagessen zahlreich begrüßen zu dürfen. Wir

bereiten jeden Tag frische und leckere Menüs vor. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Auf Anfrage bieten wir nebst dem Mittagessen noch Themenabende, Firmenanlässe, Apéros, private Feiern etc. an! Auf Anfrage senden wir Ihnen unsere Wochenmenüs.

Es erwarten Sie jeden Tag frische und abwechslungsreich zubereitete Gerichte. Zu jedem Menü gibts ein alkoholfreies Getränk für CHF 2.50.

Jedes 11. Menü ist gratis!

Kulinarische Grüsse

Giuseppe Stambè



Selbstbedienungsrestaurant

Im Schörl 5 · 8600 Dübendorf

Natel 079 69 59 619

giuseppeariola@gmail.com

Öffnungszeiten

Mo – Fr 7.00 – 16.00 Uhr

Für Familienfeste, Geschäftsessen und Bankette öffnen wir nach Vereinbarung. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Benvenuti alla «Cantina» –
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Giuseppe Stambè und sein Team



WERDNA AG

Medizinal- / Reinstgase • Druckluft-Anlagen

In Huebwiesen 6
info@werdna.ch

8600 Dübendorf

Tel. 044 821 49 07
www.werdna.ch

ruchstuck

Bernhard Meier 

garage AG

*Ihr Opel-Spezialist
Reparaturen aller
Automarken*

*Carrosserie – Autospritzwerk
Nutzfahrzeuge-Center*

*Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch*

**75 Jahre
Druckerei Crivelli
20 Jahre
im schönen Gfenn
für Ihre Drucksachen
von A bis Z**



Druckerei
Crivelli AG

Telefon 044 821 00 10 • kunden@crivelliag.ch

VERANSTALTUNGEN

23. November 2019	Gfänner Adväntmärt
1. – 24. Dez. 2019	Adventsfensterkalender
1. Dezember 2019	Samichlaus
14. Dezember 2019	Mitsingweihnacht
3. Januar 2020	Neujahrsapéro
20. März 2020	Generalversammlung

IMPRESSUM

Herausgeber:	Quartierverein Gfenn Im Hofacher 1 8600 Dübendorf
Redaktion:	Vorstand Quartierverein Gfenn
Erscheinen:	3- bis 4-mal im Jahr
Auflage:	1000 Ex.
Satz und Druck:	Druckerei Crivelli AG, Dübendorf

AGENDA

Kehrichtabfuhr	jeden Dienstag
Grüngutabfuhr	jeden Mittwoch (Dezember – Februar alle 14 Tage)
Altglas	Sammelcontainer im Schossacher Nur Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr
Textiliensammlung	Montag, 25. November 2019
Papierabfuhr	Samstag, 14. Dezember 2019 einmal im Monat am Samstag Samstag, 11. Januar 2020 Samstag, 1. Februar 2020 Daran denken: Das Papier in kreuzweise geschnürten Bündeln bis 8.00 Uhr an die Strasse stellen.
Kartonabfuhr	Dienstag, 19. November 2019 zweimal, ab 2020 einmal im Monat am Dienstag Dienstag, 3. Dezember 2019 Dienstag, 17. Dezember 2019 Dienstag, 14. Januar 2020 Dienstag, 11. Februar 2020 Daran denken: Karton flach gefaltet und kreuzweise geschnürt bis 7.00 Uhr bereitstellen. Keine mit Folien beschichteten Kartonarten.
Öki-Bus	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 8.20 Uhr auf dem Parkplatz beim Dorfbrunnen

Hauptsammelstelle	Mo 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr Usterstrasse 105 Di 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr Telefon 044 801 83 61 Mi Vorm. geschl./13.30 – 18.00 Uhr Mobile 079 420 79 79 Do 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr Fr 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr (25.–27.12. Betriebsferien) (31.12.19 Nachm. – 2.1.20 zu) Sa 09.00 – 14.00 Uhr
--------------------------	--

Redaktionsschluss für «De Gfänner» Nr. 94:
Ende Januar 2020

Artikel für «De Gfänner» bitte an:
Christina Gelmetti, Überlandstrasse 340, 8600 Dübendorf-Gfenn,
christina.gelmetti@gfenn.ch

Solarleuchten aus Edelstahl

Auf Wunsch fertig montiert.

Solar Hausnummerteuchte

Solar Infotafel



ELEKTRO
Langbauer

Tel. 044 820 06 49 • www.langbauer.ch

Willkommen bei der Zürcher
Kantonalbank in Dübendorf.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank